

MITTEILUNGEN

www.oldenburger-turnerbund.de



OLDENBURGER TURNERBUND

1859
OTB

Nr. 2
Juni 2026



S-Privatkredit

240 Jahre
Nähe seit *1786

Jubeln Sie mit – bei 4,99 % p. a.*

Mit dem S-Privatkredit der LzO können Sie große und kleine Wünsche verantwortungsvoll, transparent und fair finanzieren.



Mehr erfahren:
lzo.com/privatkredit

Unsere Nähe bringt Sie weiter.

* Fester Sollzinssatz (bonitätsabhängig)
4,99 %, effektiver Jahreszins 5,11 %, Nettodarlehensbetrag 15.000 €, Gesamtbetrag von 17.795,50 €, mtl. Raten von 211,78 €, Laufzeit 84 Monate. Bonität vorausgesetzt. Solange der Vorrat reicht.

 **LzO**
meine Sparkasse

2026 – Wie geht es beim Oldenburger TB weiter?

Haareneschhalle

In den OTB-Mitteilungen vom März dieses Jahres hatte ich bereits mitgeteilt, dass der Vorstand keine Möglichkeiten sieht, die Sanierung oder den Neubau unserer Halle am Haarenesch aus eigener Kraft zu finanzieren. Mit dieser Information sind wir auch an die Stadt und den Stadtsportbund herangetreten. Seitdem befinden wir uns mit beiden in Gesprächen, wobei wir zunächst festgestellt haben, dass die Situation bezüglich unserer Objekte dort gar nicht im Detail bekannt war. Hier werden wir umgehend für Aufklärung sorgen, damit wir alle auf demselben Stand sein werden für die Gespräche, die sicher folgen werden.

Zum Glück sind unsere Hallen nicht baufällig und müssten gesperrt werden. Sicher aber ist, dass die Heizungen in allen Objekten abgängig sind. Wir werden die Möglichkeiten abwägen und dafür sorgen, dass wir auch im kommenden Winter unserem Sport in unseren Hallen werden nachgehen können.

Delegiertenversammlung(en)

Mit der Delegiertenversammlung vom März konnte das Geschäftsjahr 2024 abgeschlossen werden. Die zweite Delegiertenversammlung, für Juni angekündigt, musste verschoben werden. Vorstand und Geschäftsführung benötigten noch Zeit für die Vorbereitung, um die Abteilungen im Vorfeld über die angeordneten Maßnahmen zu informieren. Es geht

um die anstehende Beitragsanpassung und um Maßnahmen, wie die Ausgaben für die spielenden Abteilungen gesenkt werden können. Ein Gespräch mit den Delegierten der Basketballabteilung hat dazu bereits stattgefunden.

Mitarbeit im OTB

An allen Ecken und Kanten fehlt uns tatkräftige Unterstützung. Die Besetzung unserer Übungsstunden mit geeigneten Übungsleiterinnen oder Übungsleitern gleicht manchmal einem Drahtseilakt. Das ist umso deutlicher geworden, seitdem Nane Hofmann und Nele Ungruh für längere Zeit ausfallen. Dabei suchen wir nicht in erster Linie bereits ausgebildete Kräfte (das kann auf Wunsch nachgeholt werden), sondern Engagierte, die zum Beispiel beim Kinderturnen unterstützen.

Vor zwei Jahre hatte ich angekündigt, nur für eine Amtsperiode zur Verfügung zu stehen, noch ein Jahr und die Zeit ist vorbei. Antje Neumann, Frank Kunert und Susanne Köster haben als Angestellte des OTB ein Vorstandsamt inne. Das hatte eigentlich nur eine vorübergehende Lösung sein sollen, weil die Kombination aus Angestelltenstatus und Vorstandsamt (vorsichtig ausgedrückt) nicht glücklich ist. Daran hat sich aber noch nichts geändert, weil die entsprechenden Kandidatinnen oder Kandidaten fehlen.

Bei mehr als 4000 Mitgliedern muss es doch

Menschen geben, die bereit sind, etwas Zeit und noch vielmehr ihre Expertise einbringen können. Expertise vor allem in den Bereichen Arbeitsrecht, Finanzen, Bau (Architekten, Handwerker, Bauingenieure) und Medien (Social Media und InDesign). Das alles geht auch ohne sofort ein Amt übernehmen zu müssen. Fühlt euch angesprochen und meldet euch bei der Geschäftsstelle!

„Ein Gefühl, das bleibt.“

Die Ausstellung „Mit fünf Sinnen durch das Vereinsleben des Oldenburger Turnerbunds“ ist eine großartige Veranstaltung gewesen. Unser Dank gilt den Studentinnen und Studenten des Masterstudiengangs Museum und Ausstellung der Uni Oldenburg und unserem Archivar Ulrich Linser, der immer beratend dabei gewesen ist. Diese Ausstellung hat uns motiviert, einen Blick zurückzuwerfen: Wie hat sich der OTB in der Zeit des Nationalsozialismus verhalten? War er angepasst und ist mitgelaufen? Hat es jüdische Mitglieder gegeben, was ist mit ihnen passiert?

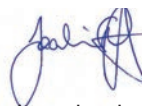
Im Verein gibt es zahlreiche Mitglieder, die 90 Jahre oder älter sind. Oder Kinder, die Erzähltes wiedergeben können. Dabei liegt unser Interesse nicht darin, Schuldige auszumachen. Vielmehr geht es hier um eine sachliche Darstellung der tatsächlichen Vorgänge. Wer also zu diesem Thema etwas beitragen kann, ist herzlich aufgefordert, sich bei uns zu melden.

Kaffee, Kuchen, Klönen

Dieses Angebot lebt vor allem von eurer Teilnahme. Ihr sucht Gesellschaft und Gespräche mit Gleichgesinnten? Hier findet ihr die Antwort. Informiert alle in euren Gruppen über diese Möglichkeit zum Austausch und gemeinsamen Kaffeeklatsch.

Bis zum nächsten Mal an dieser Stelle alles Gute für euch und eure Familien. Kommt gut in den Sommer, den wir alle sicher sehnhchst erwarten!

Herzlichst



Jochen Steffen

Vorsitzender des OTB-Vorstands

Oldenburger Turnerbund

Nr. 2
Jahrgang 2026
Ausgegeben im
Juni 2026

Landessparkasse zu Oldenburg (LzO):
IBAN DE84 2805 0100 0000 4330 03
Oldenburgische Landesbank (OLB):
IBAN DE59 2802 0050 1161 5507 00

Gegründet: 1859

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg

Telefon: 04 41 / 2 05 28 - 0

Fax: 04 41 / 2 05 28 - 28

E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund
Druck: BerlinDruck GmbH + Co KG
Oskar-Schulze-Str. 2 | 28832 Achim



Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
montags – freitags 9 bis 12 Uhr
montags + mittwochs: 15 bis 17 Uhr

Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitglied des Deutschen Turner-Bundes, können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Gerätturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarktsport, Fitneßtraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic, u.v.a.m.

Waltraut Möhring kennt beim Sport keine Altersgrenzen

Mit zehn Jahren fing Waltraut Möhring an mit dem Turnsport, als Erwachsene leitete sie Gymnastikgruppen, bildete Übungsleiterinnen und Kampfrichterinnen aus, nahm mit ihren Sportlerinnen und Sportlern an Bundes- und Landesturnfesten teil. Sie zeigte auf vorbildliche Weise, dass Sport keine Altersgrenzen kennt. Für ihr großes, jahrzehntelanges Engagement hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier Waltraut Möhring die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Die Auszeichnung überreichte Oldenburgs Oberbürgermeister Jürgen Krogmann bei einer Feierstunde im Alten Rathaus: „Waltraut Möhring beweist eindrücklich, dass Sport und Bewegung in jedem Alter möglich und förderlich sind – sie stärken dabei nicht nur Beweglichkeit und Muskelkraft, sondern auch die Gemeinschaft und das soziale Miteinander,“ würdigte Krogmann die Verdienste Möhrings.

Lobende Worte hatte auch Wolfgang Kausler für die Verdienste seiner engagierten Patentante: Die „begeisterte Bewegungsanstifterin“ wurde schon in einem jungen Alter Übungsleiterin und brachte erst Kindern beim TuS Eversen mit Requisiten von Tüchern bis zu Bällen das Turnen nahe, später Erwachsenen aller Altersgruppen. Seiner Patentante sei „das Miteinander so wichtig wie die Bewegung“, ein Markenzeichen ihrer vielen Kurse, das

ihre Sportlerinnen und Sportler bis heute zu schätzen wüssten, sagte Kausler.

Dem Oldenburger Turnerbund hielt Waltraut Möhring über viele Jahre die Treue: 1973 übernahm sie dessen Frauengymnastikgruppe und baute diese mit großem Elan und einer mitreißenden Mischung aus Sport und Unterhaltung weiter aus. Die Sportlerinnen nahmen gemeinsam an zahlreichen Bundes-, Landes- und Bezirksturnfesten teil, oft mit Möhrings eigens erstellten Choreografien. Ihre letzte Turnshow beim OTB bestritt

Möhring – unter großem Applaus – 2019, die älteste Teilnehmerin war auch dort schon weit über 90 Jahre alt.

Neben der Ausbildung von Übungsleiterinnen und Kampfrichterinnen im Gymnastikbereich übernahm sie von 1986 bis 1991 auch das Amt der Abteilungsleiterin im Turnbereich. Möhrings Engagement trug damit maßgeblich zur Bekanntheit und dem guten Ruf des OTB bei. Mit ihrem umfassenden Fachwissen war sie auch als Referentin im Niedersächsischen Turnerbund tätig.

2002 erhielt Waltraut Möhring für ihre Verdienste im sportlichen und sportorganisatorischen Bereich – nach Ehrungen mit der silbernen und der goldenen Leistungsnadel des OTB – als höchste Würdigung die Ehrenmitgliedschaft des Vereins. Auch der Stadtsporthilfe zeichnete ihr vorbildliches langjähriges Engagement bereits aus: 2022 wurde sie mit dessen Ehrennadel in Gold geehrt.



Waltraut Möhring erhielt von Oldenburgs Oberbürgermeister Jürgen Krogmann die Bundesverdienstmedaille verliehen. Foto: Sascha Stüber

Silberne Nadel für Frank Kunert Vom Sauerland über Sportstudium in Köln zum Oldenburger TB

Vielleicht war ja seine Geburt im Olympiejahr 1960 mit den Spielen in Rom und Squaw Valley schon ein erster Fingerzeig auf seine spätere Laufbahn im Sport. Als gebürtiger Sauerländer steht Frank Kunert zusammen in einer Reihe zum Beispiel mit Heinrich Lübke, Franz Müntefering und Friedrich Merz.

Bereits mit 16 war er im TuS Meinerzhagen als Übungsleiter und Turnlehrer aktiv. Schon damals fiel er dadurch auf, dass er nicht nur seinen Sport und seine Gruppen im Blick hatte, sondern sich „auch bei sonstigen den Verein oder den Sport betreffenden Gelegenheiten durch seine engagierte und kompetente Mitarbeit auszeichnete.“ (Zitat TuS Meinerzhagen)

Nach seinem Sportstudium in Köln kam er dann nach Oldenburg und wurde vom OTB 1985, also vor 40 Jahren, als hauptamtlicher Vereinsturnlehrer, wie es damals hieß,

und Assistent des Vorstands eingestellt. Seit 1996 ist Frank als Geschäftsführer so etwas wie der leitende Ingenieur im Maschinenraum des OTB.

Im OTB-Haus schlägt das Herz des OTB und Frank achtet darauf, dass es nicht zu schnell schlägt, aber auch nicht stehenbleibt. In seiner Tätigkeit hat er sich immer wieder neuen Herausforderungen stellen und sich in neue Themen einarbeiten müssen. Als Beispiele

sind zu nennen das Finanzwesen, das Bauwesen mit allen seinen Tücken und Rechtsvorschriften, und nicht zuletzt das Arbeitsrecht. Somit ist er Initiator und Antrieber im besten Sinne. Wenn er manches Mal als Verhinderer erscheinen mag, ist das immer der Tatsache geschuldet, dass er Schaden vom Verein abwenden will. Das ist ihm bis heute gelungen.



OTB-Vorstands-Vorsitzender Jochen Steffen (links) überreichte Geschäftsführer Frank Kunert als Dank für besondere Verdienste Urkunde und die silberne Leistungsnadel.

Foto: Benjamin Kern

Komplett wird diese Persönlichkeit aber erst, wenn man einen Blick auf seine zahlreichen ehrenamt-

lichen Tätigkeiten im und für den OTB wirft. Seit 1985, also seit seinem Beginn im OTB, leitet er eine durch ihre Auftritte auf den Turnshows nahezu legendär gewordene Gruppe: seine Freitagsmänner. Beim Kindersockenball war die Geisterbahn seine Station, beim Saisonabschluss ist der Grill sein Einsatzort.

An unzähligen Abteilungsversammlungen und Ausschusssitzungen hat er, zumeist in den Abendstunden, teilgenommen.

Er war und ist immer für alle und für jeden ansprechbar, versteht sich und die Geschäftsstelle als Dienstleister für die Mitglieder. Man darf nicht überrascht sein, wenn man E-Mails von ihm aus seinem Urlaub erhält. Manchen hat Frank geholfen, die entweder nicht in die Halle gelangen konnten oder auch nicht mehr hinaus. Wer schon einmal einen Schlüsseldienst in Anspruch genommen hat, weiß, wie wertvoll dieser Service ist.

Zahlreiche Initiativen sind ihm zu verdanken, die er dann mit anderen zur Umsetzung gebracht hat. Die Umnutzung von zwei Tennisplätzen in eine Beachvolleyballanlage und die Einrichtung einer Bouleanlage auf einem weiteren Tennisplatz gehen auf ihn zurück.

2003 erfuhr er von den Verkaufsabsichten des damaligen Frauenhauses in unmittelbarer Nachbarschaft zur Haareneschhalle. Der OTB erwarb das Objekt und die Geschäftsstelle hatte ein neues Zuhause über dem Gesundheitsstudio, das im Untergeschoss eingerichtet wurde. Der Wellnessraum mit

seinem besonderen Ambiente in den Räumen der ehemaligen Geschäftsstelle am Haarenufer wird seitdem für Angebote im Bereich Yoga und Pilates genutzt.

Die Mitgliedschaft im Freiburger Kreis, der Arbeitsgemeinschaft größerer Sportvereine, in dem er 13 Jahre stellvertretender Vorsitzender war, geht auf seine Initiative zurück. Häufig bin ich mit ihm gemeinsam auf den Seminaren gewesen – immer sind wir voller neuer Ideen nach Oldenburg zurückgekehrt. Von dort hat er die Idee eines Gesundheitsstudios und eines Stiftungsfonds mitgebracht. Auch die für den OTB neue Idee der Zusammenarbeit mit FSJlern und Dual Studierenden ist das Ergebnis dieser Seminare und vieler Gespräche mit anderen Vereinsvertretern.

Immer wieder hat er neue Dinge angestoßen und Ideen beigesteuert, die unseren Verein weitergebracht haben. Wir sind ihm für seine Arbeit und für sein großes Engagement zu großem Dank verpflichtet und wünschen uns, dass er uns noch viele Jahre weiter begleiten möge, egal, in welcher Funktion nach dem Motto „Ein Leben für den Sport“.

Jochen Steffen
Vorstands-Vorsitzender

Vosgerau
GmbH

Heizung ♦ Sanitärtechnik ♦ Solar

Friedensplatz 4 26122 Oldenburg

Tel.: 0441 / 2 56 04

Mobil: 0173 / 54 23 828

„Kaffee, Kuchen, Klönen“ sowie „Spiele, Wissen und mehr“ – Eine erste Bilanz

Der Kaffeeduft zieht durch das Foyer am Haarenesch und lässt auf frisch gebackenen Kuchen hoffen. Folgt man dem Geruch landet man im Gruppenraum, wo hübsch eingedeckte Tische jede/n Besucher/in – egal ob Mitglied oder nicht – zum Kaffeeklatsch einladen. So geschehen einmal im Monat seit Anfang dieses Jahres. Fünf Treffen gab es inzwischen im Gruppenraum der OTB-Sporthalle Haarenesch. Ein weiterer, besonderer Termin war Teil des Rahmenprogramms der Ausstellung „Ein Gefühl, das bleibt“ im Forum St. Peter.

Doch nicht nur „Kaffee, Kuchen, Klönen“ steht neu im Veranstaltungskalender des Vereins, auch die Rubrik „Spiele, Wissen und mehr“ sorgt für kurzweilige und gesellige Stunden. Hinter diesem Titel verbargen sich bisher ein Darts-Grundkurs (Januar), ein Spieleabend (Februar), ein Pedelec-Sicherheitstraining (März), ein Doppelkopf-Match (April) und eine Quizrunde (Juni). Die Idee dahinter ist, sowohl unsere Mitglieder als auch Menschen aus der Nachbarschaft des OTB untereinander und miteinander in Kontakt zu bringen – ausnahmsweise mal ohne, dass Sport und Bewegung im Vordergrund stehen.

Die Zahl der interessierten und teilnehmenden Personen war bisher gut, aber auch noch deutlich „ausbaufähig“. Sehr gut nachgefragt waren das Pedelec-Training sowie die Son-



„Kaffee, Kuchen, Klönen“ am 16. April im Forum St. Peter fand sehr großen Anklang.

derausgabe von „Kaffee, Kuchen, Klönen“ in Verbindung mit einer kostenlosen Führung durch die OTB-Ausstellung im April.

Wir als Organisationsteam wollen nach einer Sommerpause im Juli und August diese Termine weiterhin anbieten. Um besser planen zu können, wird der Kaffeeklatsch ab September immer am 2. Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr stattfinden. Termine für „Spiele, Wissen und mehr“ werden wir rechtzeitig über die OTB-Mitteilungen, Aushänge, die OTB-Internetseite sowie die Social-Media-Kanäle des Vereins bekanntgeben.



Ab September an jedem 2. Dienstag im Monat

Sehr freuen würden wir uns über weitere Unterstützung bei der Organisation und Durchführung dieser zahlreichen Termine. Eilige Mitglieder haben ja bereits Kuchen gespendet und beim Abbau geholfen – noch mehr feste „Unterstützer*innen“ wären toll! Wer Lust hat, sich das eine oder andere Mal an der Durchführung zu beteiligen, melde sich bitte in der Geschäftsstelle. Vielen Dank! Euer Orga-Team mit **Antje, Kevin, Nane, Silke** und **Susanne** (Turnabteilung)



Einsatz. Petina, du warst seit 2016 „im Studio“ (mit Unterbrechung) und hast zusammen mit Anja Kuhlmann das Studio erfolgreich durch die Corana-Jahre geführt. Seit Juni 2023 liegt die Studioleitung in den Händen von Kevin Hofmann.

Im Namen des gesamten OTB und vor allem der vielen langjährigen Besucher des OTB-Gesundheitsstudios spreche ich dir für dein großes Engagement beim OTB unseren Dank aus. Du hast immer positive Energie versprüht, wertvolle Tipps gegeben, individuell beraten und selbst Hand angelegt, wenn vom Arzt verschrieben oder du nach den „Wehwehchen“ gefragt hast, die behandelt und abgestellt werden sollen. Petina, du warst die „gute Seele“ des Studios, allein durch deine Anwesenheit lag gute Laune in der Luft. du wirst uns fehlen!

Petina versprüht stets viel positive Energie und sorgt auch für gute Laune

„Ich helfe gerne“ heißt es am Infobrett im Gesundheits-Studio des OTB. Dazu ein Foto von Petina Dümann bei Hilfestellung an einem Übungsgerät. „Als Ansprechpartnerin hast du dieses Versprechen über viele Jahre eingelöst. Du warst und bist eine vielseitig kompetente, umsichtige und beliebte Physiotherapeutin.“ So würdigt Klaus Kertscher den Einsatz von Petina Dümann für den OTB, die den Verein im Mai verlassen hat. Kertscher weiter:

„Jetzt veränderst du dich beruflich und hörst im Gesundheitsstudio auf – am 12. Mai war dein letzter Arbeitstag. Du gehst dem OTB aber nicht verloren und bist weiterhin für deine vier OTB-Gruppen als Übungsleiterin im

Für deinen weiteren Lebensweg wünschen wir dir alle das Allerbeste! **Klaus Kertscher**





Fit für die Museumsarbeit: In ihrer ersten eigenen Ausstellung haben sich Studierende des Masterstudiengangs „Museum und Ausstellung“ der Universität Oldenburg mit der Vereinsgeschichte des OTB auseinandergesetzt.
Foto: Universität Oldenburg / Markus Hibbeler

Studierende forschen in der Geschichte des OTB

Mit der Ausstellung „Ein Gefühl, das bleibt ... Mit fünf Sinnen durch das Vereinsleben“ zeigten elf Studierende der Universität Ol-

denburg das Ergebnis ihrer Forschungen in einem Sportverein, dem Oldenburger Turnerbund. Studierende des Masterstudiengangs „Museum und Ausstellung“ dokumentierten im „Forum St. Peter“ in der Peterstraße in Oldenburg mit Schautafeln, Fotos, Postern, Dokumenten sowie Geschichten und Erinnerungen Momente im Geschehen des Oldenburger Turnerbundes.



Viele Erinnerungen werden wach beim Blättern in alten Fototalben.
Foto: Kertscher

Quietschende Turnschuhe auf dem Hallenboden, der besondere Geruch von Sportanlagen, feierliche Momente wie Ehrungen: Viele Menschen verbinden mit Sportvereinen besondere Erinnerungen. In der Ausstellung sprachen verschiedene Stationen alle fünf Sinne an. So konnten Besucherinnen und Besucher beispielsweise mit einem Hauch von Grünkohl auf der Zunge mehr über die regionale Wanderkultur erfahren oder sich mithilfe historischer Fotografien daran erin-

nern, wie früher Sportveranstaltungen abließen. Auch in die Stadthistorie und persönliche Geschichten von Vereinsmitgliedern ließ sich eintauchen.

Führungen verdeutlichten das Ziel dieser Ausstellung: Welche Erinnerungen bleiben an das sportliche und gesellige Zusammensein.

Den Studis stand das gesamte OTB-Archiv zur Einsicht zur Verfügung. Davon machten sie intensiv Gebrauch. So wurde neben den schönen, großen und regelmäßig stattfindenden OTB-Events auch die „Nazi-Zeit“ beleuchtet: Feldpostbriefe von OTB-Mitgliedern aus dem 2. Weltkrieg lagen aus und das furchtbare Schicksal einer jüdisch-stämmigen OTB-Vorturnerin wurde nacherlebt, deren Familie im KZ endete.

Die Ausstellung ist gut besucht worden, sodass diese Projektarbeit die Öffentlichkeit erreicht hat. Dank geht an die Studierenden, die ausnahmslos nicht aus Oldenburg kamen und sich in beeindruckender Weise in die

Blick in „OTB-Schatzkammer“

Zur Ausstellung öffnete auch der OTB auch sein Archiv für Interessierte: Ulrich Linser, OTB-Archivar seit sieben Jahren, erläuterte den Besuchern die „Schatzkammer des OTB“. In einer Turmspitze der „Alten Haaren-uferhalle“ befindet sich das Archiv mit Beständen seit dem Gründungsjahr 1859, Protokollen, Büchern, Plakaten und Ausstellungsstücke früherer OTB-Großveranstaltungen. Dazu gehören OTB-Sockenbälle für Groß und Klein, OTB-Zirkus, OTB-Kohlfahrten und vieles mehr, gut sortiert von den OTB-Archivaren über all die Zeit, allen voran auch Klaus Becker und Mattias Schacht-schneider, und jetzt Ulrich Linser.



Zwei OTB-Urgesteine: – Waltraud Möhring (91 Jahre) und Klaus Becker (85), beide Ehrenmitglieder im OTB – kamen zu Wort mit Kopfhörern an der Hörstation. Foto: Kertscher

OTB-Geschichte eingelebt und in Wort und Bild wiedergegeben haben.

Klaus Kertscher



Archivar Ulrich Linser (2.v.r.) gab den Besuchern interessante Einblicke ins alte Unterlagen des OTB. Foto: Kertscher



**SPORT
DEUTSCH
LAND**

FINDE DEINEN SPORT - WÄHLE, WAS ZU DIR PASST!

Egal, ob du Bock auf Parcour, Handball, Tanzen, Schwimmen oder eine andere Sportart hast.

Schau auf www.bewegungslandkarte.de und finde das passende Angebot.



unterstützt von



Ausstellung „Fünf Sinne“ nicht nur für OTB-Mitglieder

Er ist deutschlandweit einzigartig und gibt es nur an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg: der Masterstudiengang „Museum und Ausstellung“. Das Ergebnis: Theorie Seminare an der Uni und praktische Arbeit vor Ort mit einer Ausstellung mit dem Titel „„Ein Gefühl, das bleibt. Mit fünf Sinnen durch das Vereinsleben des Oldenburger Turnerbundes“. Die Ausstellung, die im Forum St. Peter zu sehen war, ist zugleich Teil des Projektes „Sportstätten als Erinnerungsorte“, initiiert von der Oldenburgischen Landschaft.

Für die Studierenden war es eine Premiere und ihre erste öffentliche Ausstellung. „Wir haben Sportstätten des OTB besichtigt und Archivmaterial durchsucht. Uns war wichtig, keine rein historische Ausstellung für Vereinsmitglieder zu machen, sondern auch Menschen anzusprechen, die nichts mit dem OTB und seiner Geschichte zu tun haben,“ erinnert sich Moritz Waßmann, einer der elf an dem Projekt beteiligten Studierenden.

So vermittelte die Ausstellung wie Sport und Erinnerungen sowie OTB-Historie und persönliche Erinnerungen zusammenhängen. An fünf Stationen wurden bei Ausstellungsbesuchenden verschiedene Sinne angesprochen. „Gerade beim Sport gibt es viele typische Geräusche, und bei vielen Menschen kommen dann Erinnerungen

hoch“, erklärt die Studentin Gwendolyn Wördenweber das Konzept. Beispiele waren der schrille Ton einer Trillerpfeife oder Lieder, die zusammen gesungen werden.

Die Studierenden sind gut auf das Projekt vorbereitet worden. „Schon ab dem ersten Studienjahr lernen sie, was es heißt, eine Ausstellung allein auf die Beine zu stellen“, erklärt Dr. Klara von Lindern, Fachstudienberatung des Studiengangs und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Materielle Kultur. „Dabei verzahnen wir Theorie und Praxis auf besondere Weise.“

Seit rund 20 Jahren gibt es den Master „Museum und Ausstellung“ nun schon. Einzigartig am Oldenburger Modell ist laut von Lindern, dass die Studierenden bereits direkt mit Studienbeginn tief in die praktische Arbeit verschiedener Museen eintauchen – insbesondere von kleinen bis mittelgroßen aus der Region.



Vier Häuser besuchen sie schon während der ersten beiden Semestert. Kooperationen gibt es beispielsweise mit dem Stadtmuseum Oldenburg, dem Landesmuseum Natur und Mensch, dem Marinemuseum Wilhelmshaven, dem Deutschen Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven und dem Museumsdorf Cloppenburg. „Die Studierenden lernen so ganz praktisch die verschiedenen Felder der Museumsarbeit kennen und können sich von Beginn an breit vernetzen“, sagt von Lindern. „Kontakte erleichtern den beruflichen Einstieg in die Branche.“



Freuten sich alle über das Wiedersehen in Oldenburg(von links): Miriam Pott (Müller), Moppel Grotelüschen, Heidi Könisser, Trudi Grotelüschen, Sven Dinklage, Gunda Dinklage, Henrik Schapp, Carsten Rosenau, Nils Grotelüschen, Folkert Müller, Lars Tiede, Frank Rothe, Jörg Könisser und Marian Witt.

Butterkuchen mit Mandeln für Handballer beim Wiedersehen nach Vizetitel vor fast 40 Jahren

Fast 40 Jahre nach der Deutschen Vizemeisterschaft der männlichen B-Jugend im Handball bleibt der Zusammenhalt der damaligen OTB-Mannschaft des Oldenburger Turnerbundes etwas ganz Besonderes. Nach den Wiedersehen 2006, 2011, 2016 und 2022 trafen sich in diesem Jahr erneut ehemalige Spieler und einige Eltern, die damals als treue Begleiter immer dabei waren.

Bereits am Freitagabend begann das Ju-

biläumswochenende mit einem geselligen Treffen im „Ols am Stau“, wo schnell wieder alte Erinnerungen und Geschichten aus den erfolgreichen Handballzeiten sowie auch aktuelle Themen aus dem deutschen Handball ausgetauscht wurden. Unser damaliger Trainer Reiner Rothe, der mit seiner Frau Ute mit im Ols war, steht allerdings nicht für eine Verpflichtung durch den DHB zur Verfügung, um Deutschland 2027 zur Weltmeisterschaft zu führen. Alfred Gislason muss also noch ein bisschen weitermachen...

Am Sonnabend stand dann wie bei den vorherigen Treffen der Sport im Mittelpunkt.

Dank der Unterstützung von Frank Kurnert konnten wir in der neuen Halle am Haarenufer gemeinsam ein paar Bälle passen und etwas Basketball spielen.

Unser ehemaliger Keeper Carsten Rosenau brachte uns zudem das Wurfspiel „Cornhole“ bei. Dabei zeigte sich schnell, dass so-

wohl in Bezug auf das Handballspielen vieles von dem früheren Zusammenspiel noch immer vorhanden ist und unserer Treffsicherheit auch bei den anderen Wurfspielen nicht störte. Trudi und Moppel Grotelüschen schauten auch in der Halle vorbei und versorgten uns mit dem traditionellen Turnierkuchen (Butterkuchen mit Mandeln) von damals – Danke Trudi, der Kuchen war wunderbar und eine willkommene Stärkung.

Anschließend ging es zur OTB-Tennisanlage am Osterkampsweg, wo bei einer entspann-



Ganz ohne Sport ging's natürlich nicht. Nach kleinen Ballspielchen in der Haarenufer-Halle (von links): Henrik Schapp, Nils Grotelüschen, Carsten Rosenau, Jörg Könisser und Frank Rothe.

ten Boule-Runde und anschließendem guten Essen viele Erinnerungen an gemeinsame Fahrten, Spiele und Erlebnisse wieder lebendig wurden.

Besonders schön war, dass erneut Spieler und Eltern aus verschiedenen Teilen Deutschlands sowie Sven Dinklage aus Brasilien zusammengekommen waren und die besondere Verbundenheit der damaligen „Handballfamilie“ spürbar blieb.

Den Abschluss bildete am Sonntag ein gemeinsames Frühstück in der Oldenburger Innenstadt. Per WhatsApp wurden fleißig Bilder ausgetauscht und Marian Witt verabschiedete sich mit „bis in fünf Jahren“ ... somit war am Ende klar: Diese Tradition soll auch in Zukunft fortgesetzt werden.

Henrik Schapp



Beim geselligen Treffen wurden schnell wieder alte Erinnerungen wach (v.l.): Carsten Rosenau, Henrik Schapp, Jörg Könisser, Marian Witt, Heidi Könisser, Reiner Rothe, Ute Rothe und Karin Rosenau.



**ERLEBNIS
TURNFEST**
BRAUNSCHWEIG 05. - 09. MAI 2027

**Sei
dabei!**

www.erlebnisturnfest.de

⇒ Bürobedarf
⇒ Schreibwaren
⇒ Stempel
⇒ Post
⇒ LOTTO
⇒ Glückwunschkarten
⇒ Papeterie
⇒ Geschenkartikel
⇒ Buchbestellservice
⇒ Schullistenservice

Stilus
M. Helms

SKRIBO HELMS

Ofener Straße 44 • 26121 Oldenburg
Tel. 0441 **36178015** • Fax 0441 36178016
helms-oldenburg@skribo.de www.skribo-helms-otten.de

SO VIEL! SO NAH!

ulpts

- / Elektrotechnik
- / Sicherheitstechnik
- / erneuerbare Energie
- / Heizung
- / Sanitär

besuchen Sie uns auf unserer Homepage

Elektro ulpts GmbH

Oldenburg, Donnerschweer Str. 199
Tel.: 0441 – 9 32 99 32
www.ulpts-technik.de

Werner Kothe erinnert sich: Handballer fahren mit dem Rad zu Auswärtsspielen

Heute besucht Werner Kothe eisern zweimal die Woche das OTB-Gesundheitsstudio und hält seinen Körper fit. Die ersten Kontakte zu „seinem OTB“ hatte er aber bereits vor 74 Jahren – 1952/53 beim OTB-Turnen mit der damals üblichen Sägespäne auf dem Hallenboden. Noch gut erinnert er sich an frühere Zeiten.

Werner gehört zu einer typischen „Flüchtlingsfamilie“ nach dem 2. Weltkrieg. 1938 als Zwilling in Breslau auf die Welt gekommen, gerät sein Vater als Soldat 1945 in russische Gefangenschaft. Als „Sanitäter“ übersteht der Vater diese Zeit in Sibirien, kommt 1946 zurück nach Deutschland, findet aber zunächst nicht seine inzwischen von Breslau nach Thüringen geflüchtete Familie. Dank der Listen des „Deutschen Roten Kreuzes“ kommt es dann aber 1947 in Weimar doch zu einem Wiedersehen.

Während dieser Zeit war für die Familie Hunger der tägliche Begleiter und das Erbetteln von Lebensmittel in den umliegenden Dörfern gehörte zur Tagesordnung. 1950 gelingt der Familie die Flucht von Weimar in die Bundesrepublik. Oldenburg wird die neue Heimat, da der Vater eine Arbeitsstelle als Buchdruckmeister beim Stalling-Verlag findet. Werner besuchte ab 1951 die Graf-Anton-Günther-Schule und machte dort 1958 sein Abitur. Damals wurde noch ein monatliches Schulgeld in Höhe von 30 Mark erhoben und die Schüler mussten die Bücher selbst bezahlen.



Regelmäßig Gast im OTB-Gesundheitsstudio: Werner Kothe.

Foto: Klaus Kertscher

Nach dem Abitur studiert Werner dual und wird Diplom-Finanzwirt. Das Finanzamt Oldenburg und später die Oberfinanz-Direktion werden seine Dienststellen. Vielen Steuerberatern wird der Regierungsdirektor darüber hinaus in Erinnerung geblieben sein, weil er über viele Jahre als Repetitor für angehende Steuerberater fungierte.

Intensiv eingestiegen beim OTB ist Werner dann 1954 beim Handball, zunächst beim Feldhandball, dann in der Halle. Er erinnert sich an einige damalige Mitspieler: Rainer Rothe, Wolfgang Tide, Frank Thieme und seinen Trainer Uli Scheler. Damals ging es bei Auswärtsspielen noch mit dem Fahrrad bis nach Neuenkrüge und Elsfleth. Dem Handball treu geblieben ist er bis 1998 – also



OTB-Handball-Team, 4. Herren, 1981 (von links, stehend): Christoph Bangel (Nr. 11), Hans H. Warns, Dieter Radau, Peter Thiele, K.H. Melchior (5), Bernd Raphael (7), Günter Brandt (8) und Dieter Hase (2). Kniend (von links): Werner Kothe (3), Hoger Kramer und Jürgen Suhr (4).

Foto: privat

bis ins Alter von 60 Jahren. Er spielte in der 4./5. Mannschaft des OTB, wie hier auf dem Mannschaftsfoto aus dem Jahre 1981 zu sehen ist. Dann ist er in die „Mittwochsgruppe“ gewechselt, die Freizeitsport mit Schwerpunkt Basketball anbietet und Geselligkeit groß schreibt.

Zwischendurch hat Werner Kothe zusätzlich für zehn Jahre das Amt des Kassenführers bei der OTB-Handballabteilung übernommen und sich zudem als Handballschiedsrichter verdient gemacht.

In seiner Freizeit stehen heute zusammen mit seiner Ehefrau Magdalena Radtouren und Wanderungen auf dem Programm. Seit Jahren gehört er zu den treuesten Anhängern

der Basketballer der EWE Baskets. Im Fernsehen ist er regelmäßig als Zuschauer in der EWE-Arena direkt hinter der Spielerbank im Bild zu sehen. Vor wenigen Jahren ist er zusammen mit 1.500 Baskets-Fans in 35 Bussen beim Pokalfinale in Berlin gegen Alba live dabei gewesen.

Rückblickend ist Werner Kothe mit seinen inzwischen 87 Jahren sehr zufrieden, wie es mit ihm und seiner Familie in Oldenburg gelaufen ist. Er genießt seinen Lebensabend, ist unverändert unternehmenslustig und stets gut drauf. Oldenburg ist für ihn Heimat im wahrsten Sinne des Wortes geworden und der Oldenburger Turnerbund ist dabei ein für ihn wichtiger Baustein über all die Jahrzehnte hinweg.

Klaus Kertscher

Freitagsmänner lassen wieder die Boßelkugeln rollen

Mitte März, war es wieder einmal so weit. Die „OTB-Freitagsmänner“ trafen sich am Sonnabend, 14. März, zum alljährlichen Leistungsboßeln, das nun schon seit mehr als 30 Jahren über die Bühne geht.

Los ging es um 9 Uhr ab Haarenufer im Autokonvoi zu der seit ewiger Zeit genutzten und nach wie vor beliebten Boßelstrecke in Wemkendorf in der Gemeinde Wiefelstede. Zwei Mannschaften mit jeweils zwei Teams und unterschiedlichen Boßelkugeln gingen mit Feuereifer auf Tour. Die Mannschaft mit den erfahrenen Boßlern warf mit der schweren Kunststoffkugel, die zweite Truppe mit der Gummikugel. Amateurhaftes Verhalten und Spitzenniveau hielten sich die Waage. Einige

Würfe unseres US-Boys BOB hatten dabei herausragendes Format. Es gab zwei Siegerteams, die einen freuten sich gewonnen zu haben, die anderen freuten sich mit ihnen.

Nach dem sportlichen Teil ging es nach Rastede in Meyer`s Zollhaus zum Grünkohlessen mit allem Drum und Dran – echt Klasse. Die Organisation lag in Händen von Helmut. Für die Getränke zum „Pausentee“ in Claußens „Partyraum“ war das Team von Helmut verantwortlich. Beiden herzliches Dankeschön.

Das Wetter war „friesisch herb“, aber was soll’s. Was gibt es eigentlich Schöneres, als ein Wochenendbeginn mit echtem Friesensport in frischer Luft, dazu ein deftiges Grünkohl-Mittagessen? Jedenfalls freuen sich die Freitagsmänner schon jetzt auf den März 2027, dann geht es wieder los. **Hans-Jörg**



Sie waren wieder mit ihren Boßelkugeln unterwegs: die Freitagsmänner im OTB.

Foto: privat



64. Orientalische Nacht wieder kurzweilig und auch vielfältig

Sie hat schon eine sehr lange Tradition im OTB: die Orientalische Nacht am Abend vor Himmelfahrt. Und so trafen sich am 13. Mai tanzbegeisterte Frauen zur mittlerweile 64. Ausgabe dieses Veranstaltungsformats des Angebotsbereichs „Bauchtanz/Orientalischer Tanz“.

Da jede Frau als „Eintrittspreis“ etwas zu essen für das große gemeinsame Buffet mit-



Sorgten für Musik (von links): Burkhard Schwier, Antje Neumann, Susanna Ivanics und David Niedermayer.

bringt, ist für gute Verpflegung stets gesorgt. Auch die Tanzshow war dieses Mal wieder kurzweilig und vielfältig: 2 OTB-Gruppen, 2 Gastgruppen sowie 2 Solistinnen – beide Übungsleiterinnen im OTB – schenkten den Teilnehmerinnen ihre Kunst und animierten diese anschließend selbst zu tanzen. Es war wieder ein sehr schöner Tanzabend und ein großer Dank geht an alle Helferinnen, die vor, hinter und auf der Bühne agiert oder mit auf- und abgebaut haben!

Bereits im Januar war das Duo Oriental zum zweiten Mal zu Gast beim OTB. Die Musiker David Niedermayer an der Oud (arabische Gitarre) und Burkhard Schwier an der Darbuka (orientalische Trommel) entführten das Publikum mit sowohl traditionellen Stücken als auch neu interpretierten Kompositionen und kleinen Anekdoten in die musikalische Welt des Vorderen Orients. Darüber hinaus zeigten Mitglieder des Angebotsbereichs Bauchtanz/Orientalischer Tanz ihre tänzerische Interpretation einiger Musikstücke. Insgesamt also ein Konzertabend für mehrere Sinne, der das Publikum begeisterte.



Winterturnier 2025/26 oft auf verschneiten Spielfeldern

Das Winterhalbjahr hat es den Boulern auf ihrem Dienstags-Turnier und zu den anderen Spielzeiten teilweise nicht leicht gemacht. Neben vielen frostigen Tagen lag oft noch ordentlich Schnee auf den Spielfeldern, der vor dem Spiel erst weggeräumt werden musste. So wurde einige Male inmitten einer verschneiten Anlage gespielt.

Französische Boulisten aus der sonnenverwöhnten Provence hätten sich nur gewundert, wenn nicht gar den Kopf geschüttelt. Aber dem harten Kern der OTB-Boulerinnen und Bouler, dick eingepackt,

hat das mehr Freude als kalte Finger beschert.

Mehr als 25 Spielerinnen und Spieler haben beinahe regelmäßig durchgespielt, nicht ganz 40 waren es insgesamt über die gesam-

te Winterturnierzeit. In der Rangfolge haben es auf die Plätze 1, 2 und 3 Jeff, Hans und Jochen gebracht. Herzlichen Glückwunsch euch dreien!

Aber, was wären die drei Erstplatzierten ohne die anderen Mitspieler und insbesondere Mitspielerinnen? Deshalb gilt dieses Mal unseren tollen Frauen (Foto) ein ganz besonderes boulistisches Dankeschön!

Wir OTB-Bouler freuen uns auf jeden Fall riesig, wenn noch mehr Boulerinnen, auch Anfängerinnen, dazustoßen würden. Fürs erste sind oft Kugeln zum Ausleihen vorhanden. In der Woche treffen wir uns auf den Plätzen am



Den Mitspielerinnen ein besonderes Dankeschön (von rechts): Barbara und Solveigh sowie dahinter Birgit, Heide, Dagmar, Renate, Sabine und Elisabeth (nicht auf dem Foto Liss und Ute).

Foto: Theo Stenert

Osterkampsweg häufig vormittags ab 10.30 Uhr oder nachmittags. Und seit April kommen wir natürlich auch an jedem Dienstag ab 15 Uhr zu unserem Sommerturnier zusammen. In diesem Sinne, au fer (auf Eisen)!

Theo Stenert



TAE BO Nation: Be the best you can be on your own level
Sei auf deinem eigenen Niveau das Beste, was du sein kannst.

Am letzten Sonntag im April beehrte die OTB-Gymnastikhalle in der Haareneschstraße: Elf Teilnehmerinnen haben während eines Tae-Bo-Bandagenworkshops sechs Stunden ihre Kondition und Koordination unter Beweis gestellt, indem sie eine der anstrengendsten Fitness-Gymnastik ausgeübt und ihren Bewegungsablauf der acht Haupttechniken dieses Sports verbessert haben. Abschließend haben dann insgesamt neun Teilnehmerinnen die Bandagenprüfung erfolgreich absolviert, indem sie unter anderem vier PUNCHES und vier KICKS technisch sauber ausführen und benennen konnten.

Die Fitness-Sportart Tae Bo ist Ende der 80er Jahre durch den US-amerikanischen Kampfsportler und Schauspieler Billy Blanks

Dafür steht Tae Bo

Total commitment to whatever you do
Awareness of yourself
Excellence in whatever you do
Body as a force for change
Obedience to your will

Vollkommene Hingabe an alles,
was du tust
Bewusstsein für dich selbst
Exzellenz in allem, was du tust
Der Körper als Kraft des Wandels
Gehorsam gegenüber deinem Willen

entwickelt worden. Dabei werden einfache Techniken aus dem Kampfsport (PUNCHES und KICKS) zu schneller Musik von durchschnittlich 165 bis 170 Beats per Minute (BPM, Schläge pro Minute) ausgeführt.

Die einzelnen Techniken werden dabei miteinander kombiniert, sodass nicht nur der gesamte Körper, sondern auch die Konzentration gefordert wird. Die rhythmusgebende Musik verlangt eine enorme Körperspan-

Wir gratulieren den Teilnehmerinnen zur bestandenen Bandagenprüfung.



nung, um die Übungen gezielt und kraftvoll ausführen zu können.

Beim OTB hat sich diese Sportart seit 2012 durchgesetzt und erfreut sich seitdem stetig wachsender Beliebtheit, sodass die Gruppe in den Jahren 2023 und 2025 mit ihren anspruchsvollen und schweißtreibenden Choreografien einen Beitrag zum Gelingen der OTB-Turnshow leisten konnte.

Wer möchte, der darf mittwochs von 18 bis 19 Uhr jederzeit beim OTB (Gymnastikraum, Haareneschhalle) vorbeikommen und zuschauen oder mitmachen.

Wir gratulieren den Teilnehmerinnen zur bestandenen Bandagenprüfung: Die unterschiedlichen Farben der Bandagen zeigen an, welchem Leistungsniveau die Trägerin entspricht.

Gelbe Bandagen (1. Grad): Gloria Feuerstack, Veronika Wieborg, Petra Albers und Silke Heuer

Orange Bandagen (2. Grad): Iris Schmidt, Ursula Warnke und Emmi Fricken

Grüne Bandagen (3. Grad): Isabell Janßen und Stefanie Paini

Kerstin Fricken

qualifizierte und geprüfte Tae Bo-Trainerin

Für ein barrierefreies Zuhause.

- Handläufe und Rampen
- Eingangsgeländer
- Rollstuhlgerechte Eingänge

hartmann-schlosserei.de
Twisterlingsbogen 14 | 26160 Bad Zwischenahn/Petersfehn | Tel. 0441/5948378

HARTMANN
modern • kreativ • kompetent



FELIX SCHUMACHER
BEDACHUNGS - G M B H

26160 Bad Zwischenahn / Wehnen
Ahornstraße 53 - 55
Tel. 04 41 / 6 90 96 Fax 04 41 / 69 16 96
E-Mail: felix.schumacher@ewetel.net

seit 1945

www.schumacher-bedachung.de



Im ersten Wettkampf klettern OTB-Tänzerinnen aufs Podium

Der erste Tanzwettkampf auf Landesebene stand am 26. April in Wildeshausen auf dem Programm. In der Altersstufe Kinder 1 überzeugten die Tänzerinnen Sara Liamzina und Arina Lashko (beide 2017) bei ihrer zweiten Duo-Darbietung und stiegen nach 2025 erneut ganz oben auf das Treppchen steigen.

Camilla Sokiruk (2016) tanzte das einzige Solo für den OTB und überzeugte mit ihrer guten Körpertechnik das Kampfgericht und



Stolz auf die Erfolge: Sportlerinnen und Trainerinnen nach dem Wettkampfe.



150 JAHRE – SEIT 1872

Wir tragen es mit Liebe.

Haarenstraße 51
26122 Oldenburg
T 0441 12675
leder-holert.de



Holert
TASCHEN & REISEGEPÄCK

wurde Landesmeisterin in der Altersstufe Kinder 1. Gemeinsam mit ihrer ein Jahr älteren Tanzpartnerin Zlata Vorobiova trat Camilla im Duo in der Altersklasse Kinder 2 an. Nach „Pocahontas“ in 2025 überzeugten beide nun mit ihrer Rotkäppchen-Darbietung und ließen fünf andere Duos hinter sich.

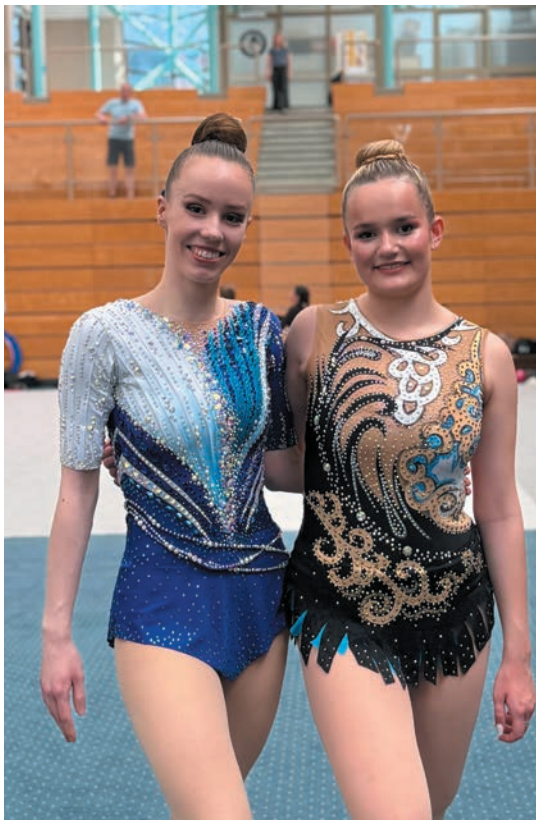
Besonders spannend wurde es dann an Nachmittag bei den Gruppen, hier trat die Kleingruppe Relevé petit mit Josefine Laing, Patricia Prese, Lina Kleinschmidt und Antonia Köster an, um die Qualifikation zum Deutschland-Cup in Sersheim zu erreichen. Mit einem gefühlvollen Auftritt zum Song „Wenn du gehst“ zeigten die vier erfahrenen Tänzerinnen im Alter von 18 bis 20 Jahren ihre Klasse, wurden Landesmeisterinnen und qualifizierten sich zum Deutschland-Cup am 13. Juni.

Im Wettkampf der K-Stufen Ticket für „Deutsche“ geholt

Der Regio-Cup der K-Stufen wurde am 2. Mai in Braunschweig ausgeturnt. In den Altersstufen K8 bis K10 ging es um die begehrten Tickets zu den „Deutschen“. Bei den Landesmeisterschaften hatten sich die OTBerinnen Anastasia Midsijan (Trainerin Nadine Kühn) und Michelle Guzmann (Antonia und Susanne Köster) für diesen nächsten Wettkampf qualifiziert.

In Braunschweig und trafen sie in der starken Altersklasse der 18+ für Niedersachsen gegen Gymnastinnen aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein an. Insgesamt 23 Gymnastinnen turnten in der Klasse K10 ihre Kürübungen mit den Handgeräten Ball, Seil und Reifen.

Am Ende des langen Wettkampftages durfte sich Michelle als beste Niedersächslerin in ihrer Altersstufe über die Qualifikation zum Deutschland-Cup freuen und ihre Vereinskameradin Anastasia gratulierte ihr herzlich. Antonia Köster freute sich, dass ihre gelungenen Choreographien zu diesem hervorragenden Ergebnis geführt hatten. Nun wird weitergearbeitet und gefeilt, um Ende Juni in Halle bestehen zu können.



*Gingen beim Regio-Cup der K-Stufen an den Start
Michelle Guzmann (links) und Anastasia Midsijan.*

**Berücksichtigen Sie bei
Einkäufen bitte die
Angebote unserer
Anzeigenkunden!**

*Gelateria
San Marco*

Inh. Roberto Mucignat
Tel. 04 41 / 7 63 24
Ofener Str. 42
26121 Oldenburg



Turnier-Premiere: Inlinehockey mit viel Einsatz und Teamgeist

Mit den „Rollin‘ Pumpkins“ aus Oldenburg, den „Jade Steelers“ aus Sande und den „Nienburger Bären“ waren am 9. Mai hochkarätige Teams in Oldenburg zusammengekommen. Nach langer Vorbereitung startete endlich in der Haarenesch-Halle das erste von der OTB-Abteilung Rollsport organisierte Inlinehockeyturnier.

Gespielt wurde zunächst im Modus „Jeder gegen Jeden“. In einem spannenden, ersten Spiel musste sich das Team des OTB den Steelers geschlagen geben. Obwohl der OTB zweimal ausgleichen konnte und das Spiel auch jederzeit in die andere Richtung hätte kippen können, gewannen die Gäste aus Sande am Ende mit 11:8.

Nach einem deutlichen Sieg der Nienburger Bären gegen die Pumpkins (9:1) mobilisierte das Team der Pumpkins noch einmal alle Kräfte und schlug den OTB deutlich mit 9:0. Auch die Steelers konnten die Bären in Spiel vier nicht stoppen (0:10). Umso erfreulicher war es, dass das Team des OTB gegen die bisher ungeschlagenen Bären aus Nienburg ein wirklich starkes Spiel lieferte und bis zur Hälfte des ersten Spielabschnitts die Null halten konnte. Besonders hervorzuheben ist

bei allen Spielen des OTB die Leistung ihres Torhüters Tim Mackau, der das Oldenburger Team mit zahlreichen herausragenden Saves lange im Spiel halten konnte. Nach einer guten Leistung des Gastgeberteams lautete das Ergebnis jedoch trotzdem: 4:0 für die Bären!

Somit zogen die Gäste von der Weser mit weißer Weste ins Finale ein. Ihr Gegner wurde in einem packenden, sechsten Spiel entschieden, in dem die Steelers in letzter Minute den Siegtreffer erzielten und somit ebenfalls ins Finale einzogen. Nach einer kurzen Pause stemmten sich die Jade Steelers im Finalspiel mit aller Kraft gegen die Nienburger Bären und erreichten mit einer schnellen Führung zunächst den Ausgleich. Am Ende siegten jedoch die Nienburger auch im Finalspiel mit 5:2 und standen somit mit insgesamt nur drei

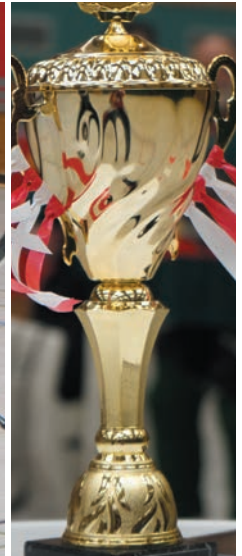


Gegentoren als hochverdienter Sieger des 1. OTB Weser-Ems-Cup fest. Herzlichen Glückwunsch!

Aber auch abseits des Spielfeldes war einiges los: Unser Cateringteam, bestehend aus Bettina und Lisa, versorgte nicht nur die Spieler*innen, sondern auch die mitgereisten Fans aller Teams mit heißen Würstchen,

selbstgemachten Salaten und Kuchen, sowie heißen und kalten Getränken. Die Zuschauer*innen unterstützten jedes Team mit lautstarkem Torjubel und einer insgesamt fantastischen Stimmung auf den Rängen!

Was für ein Tag voller Einsatz, Teamgeist, Fairness, Emotionen und natürlich großartigem Inlinehockey! Ein voller Erfolg und eine großartige Werbung für unsere Abteilung Rollsport und den gesamten OTB.



ÖFFENTLICHE
OLDENBURG

www.oeffentlicheoldenburg.de

**Kann gut gehen,
muss aber nicht**

Deshalb: Unfallversicherung

Hier informieren:

Geschäftsstelle Michael Bräuer
Donnerschwerer Str. 171
26123 Oldenburg
T 0441 9729843
braeuer@oevo.de

Finanzgruppe

Ein herzlicher Dank an unser Organisationsteam, an alle Spieler*innen, an unser Cateringteam, an unsere Fotografin Anja, an alle Zuschauer*innen, an die Abteilung Tischtennis für das Abtreten ihrer Trainingszeit und auch an alle anderen Helfer*innen im Vorder- und Hintergrund, die diesen Tag erst möglich gemacht haben. Gleichzeitig freuen wir als Organisatoren uns natürlich sehr über das viele Lob für die gute Organisation des Turniers.

Matthias Schulden und **Ulrich Börner**
Fotos: **Anja Mertens**

Ergebnisse vom 1. Weser-Ems-Cup:

- 1. Platz: Nienburger Bären
- 2. Platz: Jade Steelers (Sande)
- 3. Platz: Rollin' Pumpkins (Oldenburg, Post SV)
- 4. Platz: OTB Inlinehockey



GmbH & Co.KG  **mazda** Vertragshändler

Seit über 40 Jahren Ihr Mazda-Partner

Am Nordkreuz 20 • 26180 Rastede/Wahnbek



04402.92550



04402.925522

info@autohaus-krzykowski.de

www.autohaus-krzykowski.de





Basketballerinnen finden beim BTB Unterstützung für Aufstieg in 1. Regionalliga

Seit Anfang Januar hat man sich beim OTB damit beschäftigt, wie man einen eventuellen Aufstieg von der 2. in die 1. Regionalliga bewerkstelligen könnte. Neben der Tatsache, dass mit Anna Kaune, Matilda Cole, Liska Renke, Fiona Logemann, Pauline Hotze und Henrike Kraushaar gleich sechs Spielerinnen aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen, galt es auch Lösungen für den erheblich höheren Finanz- und den größeren Organisationsaufwand zu finden. Trotz einer überragenden Saison in der 2. Regionalliga mit dem Aufstieg in die 1. Regional-

liga stand man doch vor ziemlich großen Hürden. Die Lösung im sportlichen Bereich lag direkt vor der Haustür. Es wurde ausgelotet, inwieweit der Bürgerfelder Turnerbund (BTB) und der OTB ihre Kräfte bündeln könnten und bekam schnell grünes Licht. für weitere Pläne. Zunächst wurde man sich mit dem Trainer Dyon Doekhi einig, künftig als Cotrainer mitzumachen.

Doekhi hat selbst schon beim BTB gespielt und ist trotz seiner 39 Jahre noch beim Erstregionalligisten Börgel Ballers Ibbenbühren aktiv. Er hat zwanzig Jahre lang in diversen Profiligen in Europa gespielt und bringt eine ganz andere Expertise mit als Headcoach Sebastian Brunnert. „Dyon und ich stellen immer wieder fest, dass wir die gleichen Lösungen suchen und gehen dabei immer wieder die Ansätze durch, wie wir am besten dorthin kommen. Dyon ist mehr als einfach nur ein Cotrainer. Wir werden sicherlich ordentlich experimentieren, um schnell auf dem Level der 1. Regionalliga anzukommen“ sieht



Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger!



Fritz Hartmann **seit**
Qualifiziertes
Bestattungsunternehmen **1880**

Steinweg 8 Tel. 0441/27310 E-Mail: info@Hartmann-Bestattungen.de
26122 Oldenburg Fax 0441/26393 Internet: www.Hartmann-Bestattungen.de



Sie spielen künftig beim OTB in einem Team in der 1. Regionalliga Nord (von links): Anna Thomschke, Mia Fittje, Mascha Bujisic, Jana Braun, Karen Hoffbauer, Malea Sprehe, Kristina Bonfils, Isabel Dinklage, Hanne Kleihauer und Franziska Wagner. Foto: OTB

Brunnert seinen neuen Cotrainer mehr als Partner denn als 2. Mann.

Schnell war klar, dass man mit einem 15 Spielerinnen starken Kader in die Saison gehen möchte. Zu den sieben verbleibenden Spielerinnen beim OTB mussten noch acht neue Spielerinnen gefunden werden. Erfreulicherweise meldete sich Tuula Kahl wieder zurück. Die unangefochtene Anführerin des OTB-Teams hatte sich nach absolviertem Studium für ein Jahr auf Weltreise begeben und wird künftig ihre Zelte wieder in Oldenburg aufschlagen. Daneben hat Aiske de Boer, ehemalige BTB-Spielerin mit 2. Bundesliga Erfahrung beim BBC Osnabrück und vier Jahren Erfahrung in der 1. Regionalliga in Berlin ihre Zusage gegeben, in der nächsten Saison beim OTB aufzulaufen. Blieben also noch sechs Plätze für Spielerinnen vom Bürgerfelder TB.

Da sich mehr Interessentinnen gemeldet hatten, als aufgenommen werden konnten, veranstaltete man einen Monat lang Tryout-Trainings, bei denen die BTB-Spielerinnen sich zusammen mit den aktuellen OTB-Spielerinnen präsentieren konnten. Die Spielerinnen haben sehr schnell zusammengefunden. Schon nach kurzer Eingewöhnungsphase

Das Team von OTB und BTB in der 1. Regionalliga

Trainer Dyon Doekhi wählte diese Spielerinnen für den 15er Kader aus: Annabel Hase, Isabel Dinklage, Mascha Bujisic, Kristina Bonfils, Franziska Wagner, Nele Albrecht (alle sechs Spielerinnen kommen vom BTB), Karen Hoffbauer, Mia Fittje, Hanne Kleihauer, Tuula Kahl, Lea Katzmarski, Jana Braun, Malea Sprehe, Lilu Doms und Aiske de Boer. Im erweiterten Trainingskader ist Anna Thomschke.

war man auf einem guten Level im Zusammenspiel angekommen. Am Freitag, 8. Mai fällte Dyon Doekhi die Entscheidung, wen er alle zum OTB mitnehmen wollte. Nun steht der 15er Kader (siehe Kasten).

Die Mannschaft wird nun schon zusammen trainieren. Das nächste Ziel auf dem Weg zur 1. Regionalliga ist der Paulberger Cup vom 5. bis 7. Juni in Leer, wo man erfolgreich den Titel verteidigen möchte. Bis dahin wird man noch viel Zeit im Training für die Feinabstimmung in Abwehr und Angriff stecken.

Sebastian Brunnert

Delegierte suchen in Workshop Lösungen für Finanzprobleme

Brisante Themen stehen beim OTB und bei der Basketballabteilung speziell an. Deshalb war die Basketball-Abteilungsversammlung am 6. Mai im Gruppenraum der Haarenesch-Halle) so gut besucht wie nie. Die guten sportlichen Erfolge – Aufstieg der 1. Damen in die 1. Regionalliga und Klassenerhalt der 1. Herren in der 1. Regionalliga – kamen dabei nur am Rande zur Sprache.

Kernfragen waren die geplanten Beitragserhöhungen für alle Mitglieder und die künftige Finanzierung der Basketballabteilung. Dazu war auch Frank Kunert als Vorstandsmitglied Finanzen dabei. Die OTB-Basketballabteilung ist mit 517 Mitgliedern unverändert eine der größten und erfolgreichsten ihrer Art in Niedersachsen.

Die Abteilung gehört beim OTB allerdings seit Jahren zu den sogenannten „Nehmer-Abteilungen“. Sie finanziert nur rund die Hälfte ihrer tatsächlichen Ausgaben durch ihre Mitglieder. Das kann und will der OTB bei all den derzeit riesigen Herausforderungen im bau-

lichen und personellen Bereich künftig nicht mehr hinnehmen. Einsparpotentiale und zusätzliche Einnahmequellen wurden und werden intensiv und engagiert diskutiert.

Die 15 zum Teil neu gewählten Delegierten der Basketballabteilung werden in einem Workshop die Möglichkeiten erörtern, die Sebastian Brunnert als „Abteilungs- vorstand



Volles Haus bei der Abteilungsversammlung am 6. Mai.

Foto: Klaus Kertscher

weiblicher Bereich“ in mühevoller Kleinarbeit – herzlichen Dank – mit den jüngsten finanziellen Daten untermauert hat. Besonders von Interesse sind dabei die bisher zum Teil unterschiedlichen Vorgehenswege im männlichen und weiblichen Bereich. Bis zur nächsten Delegiertenversammlung des OTB will und muss sich die Basketballabteilung für die nächste Saison mit reduzierten Finanzmitteln einstellen.

Klaus Kertscher

Wechsel im Vorstand vom MBO-Förderverein

Einen Wechsel hat es im Vorstand des Mädchen-Basketball-Fördervereins (MBO) gegeben. Neu: 1. Vorsitzender Bernd Heitmann, stellvertretende Vorsitzende Florian Lerdon und Sebastian Kummer. Neu im erweiterten Vorstand ist Thomas Herzner.

Dank gilt dem bisherigen Vorstand mit Gerald Lamping, Sandra Heitmann und Jenny Riemel sowie Anke Köster, die zwei Jahrzehnte im erweiterten Vorstand sehr aktiv war. Der MBO ist, ebenso wie ASSIST für die männliche Basketball-Jugend, unterstützend sehr wertvoll für die Basketballabteilung. Siehe auch Bericht in den OTB-Mitteilungen 1/2026.



Basketball-Oldies ü 70 Deutscher Vizemeister

Nichts verlernt haben die OTB-Basketballspieler früherer Zeiten: In Hamburg erreichten sie in der Altersklasse ü 70 nach Siegen über ITB-SG Halstenbek mit 17:9, SG Osnabrück mit 23:17 sowie SG Göttingen mit 21:18 im Halbfinale das Finale und unterlagen dort der SG Berlin mit 15:24. Herzlichen Glückwunsch zur Deutschen Vizemeisterschaft! Auf dem Teamfoto (hintere Reihe, von links): Lutz Gott (Co-Trainer), Klaus Westerhoff (6 Punkte), Klaus Behrens (15), Hajo Siemen (11), Peter Wandscher (5), Bernd Osterloh (6) und Dirk Stamer (Coach). Vordere Reihe (von links): Wolfgang Hellmich (4), Günther Zick (2), Heiko Munderloh und Holger Smit (46).

Foto:OTB

Redaktionsschluss

September-Ausgabe der
OTB-Mitteilungen ist am

Mittwoch, 12. August 2026

E-Mails erreichen die Redaktion unter

mitteilungen@oldenburger-turnerbund.de

**OLDENBURGER
TURNERBUND**



Bei Summer League 2026 Spaß am Spiel im Mittelpunkt

Die diesjährige „OTB Summer League“ bringt unsere gesamte Basketballabteilung wieder zusammen: In einem Mixed-Turnier mit rund 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmern steht vor allem der gemeinsame Spaß am Spiel im Mittelpunkt. Gespielt wird re-

gelmäßig montags, mittwochs und freitags. Aktuelle Infos, Spielpläne und Updates gibt es tagesaktuell über den OTB-Basketball Instagram-Account. Den Höhepunkt bildet das Finalwochenende am 26. und 27. Juni – begleitet von einem Sommer- und Familienfest auf dem Parkplatz, bei dem Spieler, Familien und Fans gemeinsam die Saison feiern können.

André Galler



Der OTBer Michel (rotes Trikot) routiniert beim Ballvortrag (Foto links). – Das U-10-Basketballteam des OTB (Foto rechts, hinten, v. l.): Trainer und Coach Dennis, Jakob, Jayden, Klemens, Karl und Piet. Davor Jannis, Arthur, Michel, Leo und Ari. Fotos: Helmut Behrends



U-10-Basketball-Minis zaubern fast schon wie die Profis

Am letzten Mai-Wochenende spielten die besten Basketballnachwuchsteams aus Niedersachsen und Bremen unter zehn Jahren in Oldenburg den MiniCup aus. Der OTB erreichte Rang 3. Viele der Jungs zeigten trotz ihres geringen Alters von unter zehn Jahren beeindruckende Ballfertigkeiten und Wurfqualitäten, Dribbeln durch die Beine und hinter dem Rücken war keine Seltenheit. Fazit: In Niedersachsen/Bremen reift ein guter Basketball-Jahrgang heran und der OTB ist wie immer vorn dabei.

Klaus Kertscher

Basketball-Schiedsrichter leiten mehr als 200 Spiele pro Saison

Ohne sie läuft kein Spiel – sie sind unverzichtbar – die Schiedsrichter! Vielfach zu „unchristlichen Zeiten“ leiten sie die weit mehr als 200 Punktspiele jeder Saison. Jeder Verein muss – entsprechend der Zahl seiner teilnehmenden Mannschaften – Schiris stellen. Zurzeit pfeifen beim OTB folgende Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen mit abgelegter Prüfung:

Cornelius Fastie, Mark Gyampoh, Jacob Harms, Marlene Heitmann, Hanno Kohlhoff, Detlef Krüger, Maximilian Kummer, Philipp Langenberg, Thore Lucas, Lennart Niemann, Henri Leon Nocke, Paul Linus Nocke, Melvin Papenfuß, Christoph Rettig, Greta Summ, Austin Uwe und André Galler.

Ihnen allen gilt großer Dank, ganz besonders unserem Schiedsrichterwart Cornelius Fastie, der diesen Job seit vielen Jahren unaufgeregter und zuverlässiger ausübt!

Klaus Kertscher



Ihr Spezialist für

Wärmepumpen!



andre henken

Heizung. Sanitär. Bäder. Energie.

Bernhardstr. 36 - 26122 Oldenburg - 0 441 5 29 99



Eine Saison, mit der die OTB-Handballerinnen mehr als zufrieden sind

„Verdammt stolz“ können wir auf die Saison 2025/2026 zurückblicken! Das früh gesetzte Saisonziel haben wir erreicht oder vielleicht sogar übertroffen?

Insgesamt 17 Siege aus 18 Saisonspielen konnten wir einfahren, mit 615 Toren und nur 325 Gegentoren waren wir in der Statistik der Staffel weit vornweg. Nicht zuletzt durch unser hohes Tempospiel und immer stärker werdende Rückraum-schützinnen, trafen wir in gleich 12 Spielen mehr als 30 Mal.

Ein Schnitt von über 34 Toren pro Spiel und eine Quote von über 77% verwandelter 7-Meter ließen nicht viel Raum für Zweifel. Auch in der Abwehr wurden wir mit Verlauf der Saison immer stärker, konnten uns immer besser aufeinander einstellen und zusammenarbeiten; 24 gehaltene 7-Meter und wenige Zeitstrafen taten dann den Rest.

Mit viel Selbstvertrauen, aber natürlich auch hohen Erwartungen, starteten wir im Januar in die Rückrunde. Zwei sichere Siege mach-

ten uns den Anschluss an unsere Leistung aus der Hinrunde leicht; ein 36:7 gegen den SV Eintracht Wiefelstede und ein 37:12 gegen den TSV Ganderkesee II. Am 8. Februar trafen wir dann auf den Tabellenführenden, gegen den wir uns in der Hinrunde noch geschlagen geben mussten. Mit viel Willenskraft, grandioser Teamleistung und ganz viel Spielfreude ging es nun auswärts in die Revanche. In einem wahnsinnig packenden und knappen Spiel hatten wir bei Abpfiff die Nasenspitze vorne und konnten mit einem 25:28 zwei Punkte mit nach Hause nehmen. Mit ordentlich Rückenwind gewannen wir die



nächsten fünf Punktspiele ungefährdet. 28:17 gegen den SV Bentstreek, 23:35 gegen den TvdH Oldenburg IV, 11:30 gegen die SV Friedeburg/Burhufe II, 40:26 gegen die HG Jever/Schortens II und 11:24 gegen die HSG Unterweser II.

Trotz einiger Ausfälle gegen Saisonende setzten wir uns auch in den letzten Saisonspielen durch. Gegen VfL Rastede traten wir am 26. April das letzte Duell der Saison an und freuten uns noch einmal über zahlreiche

Danke für tolle Saison mit viel Ehrgeiz, Teamgeist und ganz viel guter Laune

Ein dickes Dankeschön geht natürlich vor allem an meine Mädels! Danke für eine geile Saison, für ganz viel Spielfreude, ganz viel Ehrgeiz und Teamgeist und ganz viel gute Laune! Danke vor allem aber auch dafür, dass man auf euch auch außerhalb der Halle zählen kann! Ich hoffe auf ganz viele weitere Café-Dates und gemeinsame Eisdienbesuche, Beachtreffen und Spielabende... hab euch alle lieb! ;-)

Ein großes Danke an unsere Fans, die in der Halle kräftig angefeuert haben oder uns als Kampfgericht unterstützt haben. Wir hoffen, dass wir auch kommende Saison auf euch zählen können!

Leider verlassen uns bis zur kommenden Saison einige Spielerinnen, die uns gerade bei den letzten Spielen noch einmal mit ganz viel Einsatz unterstützt haben. Danke Pina, für die Jahre, die du dich für uns in jeden Zweikampf geschmissen hast und

jeden Gegner im Tempogegenstoß überlaufen hast! Wir werden dich in und auf unserer Mitte vermissen, nicht zuletzt für deinen Humor und deine Hilfsbereitschaft. Danke! Ella und Thaline für eine viel zu kurze Saison, die ihr uns mit viel Spielfreude und Energie begleitet habt. Wir hoffen euch drei immer wieder mit in unseren Reihen zu sehen!

Mit Nathalie haben wir ein neues Gesicht im Team, das wir für unseren tollenn Sport begeistern konnten. Wir freuen uns auch, Grietje endlich wieder zurück in unserer Mitte zu haben, die uns im Rückraum unterstützt. Mit Juliane und Mia haben wir zur kommenden Saison dann hoffentlich zwei weitere Spielerinnen zurück auf der Platte, die mit uns die Regionsliga unsicher machen!

Bleibt mir nur noch, unseren verletzten und lädierten Mädels eine gute Besserung zu wünschen: Selma, Jule, Anna-Sue und Inga, ich hoffe euch alle ganz fix wieder fit in der Halle zusehen, damit wir uns gemeinsam durch die Saison-Vorbereitung quälen können!

Ulli Kock

Fans in unserer Heimhalle. Wir fanden nur schwer in unseren Spielfluss und lagen in langen Phasen zurück. Gelernt haben wir aber in dieser Saison auf jeden Fall, dass wir auf unser Können und unsere Mannschaftsleistung vertrauen können. Und so kämpften wir uns immer wieder vor und konnten das Spiel kurz vor Abpfiff doch noch für uns entscheiden. Mit einem Spielstand von 28:27 war damit auch die Meisterschaft bestätigt und wir konnten uns an die Tabellenspitze setzen. Saisonziel erreicht!

Handballnachwuchs freut sich über vielfache Unterstützung

Handballspielen und trainieren stehen für uns alle im Vordergrund. Damit verbunden sind ganz viel Spaß und Freude in einer kleinen Gemeinschaft, der Mannschaft, und eine große Verantwortung jedes Einzelnen in der Abteilung. Wieder einmal haben die Spielerinnen der Damenmannschaft viel Zeit geopfert, um unsere Jugendspiele zu pfeifen. Und auch unser treuer Fred hat uns dabei unterstützt. Ebenfalls unsere Jugendlichen der



Feierten gemeinsam Saisonabschluss: die Damenmannschaft und die weibliche B Jugend.

weiblichen und männlichen B-Jugend haben für alle Spiele des gesamten Jugendspielbetriebs die Zeitnehmer- und Sekretäraufgaben übernommen.

In der ganzen Saison standen mir wieder die Mädchen der B-Jugend unterstützend in der Ballgewöhnungsgruppe zur Seite. Für dieses Engagement kann ich gar nicht oft genug danke sagen. Nur mit gegenseitiger Unterstützung kann Vereinsleben in der heutigen Zeit noch aufrechterhalten werden. Mit all diesen tatkräftigen Handballerinnen und Handballern gehen wir in die neue Saison.

Damit ermöglichen wir nicht nur uns selbst, sondern auch vielen weiteren tollen Kindern diesen wunderbaren Sport in der Gemeinschaft zu betreiben. Dass wir alle Kinder- und Jugendmannschaften von ausgebildeten Pädagogen und Handballtrainern betreuen und ausbilden können, ist ein weiteres Plus unserer Abteilung.

Ein Dankeschön auch an unsere unterstützenden Eltern, Erziehungsberechtigten, Familienangehörigen und Handballfreunde. Danke auf jeden Fall, aber ohne eure Unterstützung geht es auch nicht! Auf in die neue Saison!

Eure Ulli

Weibliche B-Jugend gibt noch einmal kräftig Gas

Nach der kurzen Spielpause in den Osterferien wollten wir, die weibliche B-Jugend, in unseren letzten Spielen der Saison noch einmal alles geben, um jeden Punkt kämpfen und zeigen, was uns als Mannschaft ausmacht. Hochmotiviert starteten wir mit einem Auswärtsspiel in Spaden. Wir kamen zunächst nicht richtig ins Spiel, konnten uns jedoch zur Halbzeit noch eine knappe 11:12 Führung erkämpfen. In der 2. Hälfte spielten wir dann deutlicher unsere Stärken aus und gewannen am Ende eindrucksvoll mit 15:25.

Es folgte ein intensives letztes Wochenende, an dem gleich zwei Heimspiele gegen HSG Varel und HSG Friedeburg anstanden. Gegen Varel erwischten wir wieder keinen perfekten Start, sodass unsere Gegnerinnen zur Pause knapp mit 9:11 führten. Voller Ehrgeiz, das Spiel zu drehen, arbeiteten wir uns Tor für Tor zurück und belohnten uns am Ende mit einem 21:18 Sieg.

Angespornt durch diesen Erfolg begannen wir das letzte Spiel gegen Friedeburg, gaben von Beginn an Vollgas und konnten uns so zur Pause bereits mit 14:6 absetzen. Auch

in der 2. Halbzeit kämpften wir weiter um jeden Ball und entschieden auch unser letztes Heimspiel mit 20:11 deutlich für uns.

Dabei war es im Verlauf der Saison nicht immer so gut gelaufen wie in dieser Schlussphase. Zunächst hatten wir Schwierigkeiten unser Können abzurufen und auch einige Verletzungen sowie Ausfälle waren eine Herausforderung. Dennoch haben wir nie aufgegeben und immer an uns geglaubt. Auch als Mannschaft sind wir bei Team-Events weiter zusammengewachsen. Wir waren zum Beispiel beim Europapokalspiel der Handballerinnen des VfL Oldenburgs und planen noch eine Mannschaftsfahrt zum Campingplatz in Hatten.

Außerdem waren wir gemeinsam Essen im Bene Vento, das Restaurant, das uns unsere Trikots gesponsert hat – nochmal ein ganz großes Dankeschön dafür! Ein weiterer riesiger Dank geht an die Praxis Kraft und Balance, den Sponsor unserer Trainingsjacken. Wir freuen uns schon jetzt darauf in den neuen Outfits gemeinsam unvergessliche Momente erleben zu dürfen. Denn egal ob im Training, im Spiel oder bei gemeinsamen Teamaktivitäten, es macht immer ganz viel Spaß, Zeit miteinander zu verbringen.

Die Stimmung im Team ist einfach super und wir freuen uns natürlich auch immer über Unterstützung! Mädchen der Jahrgänge 2009 bis 2011, die am Ball- und Teamsport interessiert sind, sind daher herzlich eingeladen bei uns vorbeizuschauen.

Wir trainieren dienstags von 17.30 bis 19 Uhr und donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr, Haarenufer-Halle. Kommt vorbei und werdet Teil unseres Teams!

Aktuelles vom Jugend-Handball

Männliche Jugend B Mit einem sehr kleinen Kader ist unsere Mannschaft in die Saison gestartet! Erschwerend kam hinzu, dass niemand schon Erfahrung in der B-Jugend sammeln konnte, da alle Spieler im vergangenen Jahr noch in der C-Jugend aktiv waren. Das führte natürlich dazu, dass uns viele Mannschaften, weil ein Jahr älter, auch körperlich überlegen waren.

Letztlich häufig ein Grund, warum wir oft spielerisch lange mithalten konnten und am Ende unser Gegner doch die Oberhand behielt! Doch im letzten Heimspiel hat unsere Mannschaft nochmal alles gezeigt, mit Können und Spielwitz wurde die Mannschaft aus Neuenburg /Bockhorn 35:23 besiegt und wir konnten uns einen respektablen 5. Platz in der Regionsoberliga sichern. **J.F.**

Männliche Jugend C



Mit einem tollen Ergebnis hat unsere Mannschaft die abgelaufene Saison beendet! Obwohl alle Spieler, bis auf Ian, aus unserer D-Jugend kamen und wir somit die jüngste Mannschaft der Liga waren, konnten wir so manchem Favoriten ein Bein stellen und uns deren sichergeglaubte Punkte erkämpfen.

Dabei haben uns sogar noch Spieler aus unserer aktuellen D-Jugend unterstützen müssen, da wir durch Verletzungen und Krankheiten häufig keine spielfähige Mannschaft hätten stellen können.

Mein Dank gilt allen Spielern, aber auch allen Eltern, die dazu beigetragen haben, dass wir einen für uns sehr guten 6. Platz in der Regionsoberliga erreichen konnten. **J.F.**



Sielen bei der männlichen Jugend D (hintere Reihe, von links): Hanno, Tamo, Cord, Corbinian, Frederick, Julius und Tetje Duwe (Trainer). Vordere Reihe (von links): Marten, Bent, Tuan Minh und Felix. Nicht dabei sind Simon Schnieder (Trainer), Mio, Joris, Jonte, Linus, Anton, Nikolas und Felix,

Männliche Jugend D

Die Saison der mJD kann sich absolut sehen lassen. Mit einem starken 3. Platz in der Abschlusstabelle zeigte das Team über die gesamte Spielzeit hinweg konstant gute Leistungen.

Besonders beeindruckend war die Offensive: 147 geworfene Tore sprechen für eine Mannschaft, die immer gefährlich war und nie aufgegeben hat.

Nach einem etwas schwierigen Start steigerte sich die Mannschaft von Spiel zu Spiel. Wichtige Siege gegen direkte Konkurrenten wie den DSC Oldenburg oder HSG Varel II sorgten dafür, dass sich die Mannschaft früh im oberen Tabellendrittel festsetzen konnte. Auch enge Spiele wurden oft mit großem Einsatz und Teamgeist entschieden.

Mit 10:6 Punkten und einer positiven Tordifferenz von +21 kann das Team stolz auf die Saison zurückblicken. Die mJD hat gezeigt, dass sie zu den stärksten Mannschaften der Liga gehört – eine starke Grundlage für die kommende Saison!“

E II und E I Mannschaften

Die E II Mannschaft (Anfänger) spielt im Turniermodus. Aufgrund großer Spielfreude und erstaunlicher Talente konnten die meisten Turniere gewonnen werden. Auch wenn wir mal ohne Ersatzspieler antreten mussten, kämpften wir uns zum Sieg.

Da einige Kinder in der neuen Saison in die E I wechseln, würden wir uns sehr über weitere Kinder freuen, die Lust am Ballsport haben. Hier spielen in der kommenden Saison Kinder Jahrgang 2019/18/17.

Die E I Mannschaft war in der Vorrunde ebenfalls nicht zu toppen. In der Hauptrunde spielten sie in der Regionsoberliga und mussten auch mal Punkte abgeben. Insgesamt ist die Zahl an Spielern beim Training sehr hoch. Leider wurden manche Spiele verloren, weil aufgrund zu weniger Auswechselspieler die Kondition zum Schluss einfach nicht mehr ausreichte. Viele Jungs werden in der nächsten Saison in die D-Jugend wechseln und dort dann auch wieder ein anderes Spielsystem erlernen.



OTB-Jugend freut sich im Juni auf Meisterschaftsspiele im Beachvolleyball

Die Volleyballabteilung des OTB richtet gemeinsam mit dem NWVV die Jugend-Beachmeisterschaften aus. Die anstehenden Beach-Cups finden während der NWVV-Serie 2026 statt und sind die Qualifikationsturniere für die Deutschen Meisterschaften in den jeweiligen Altersklassen. Diese finden an unterschiedlichen Wochenenden über ganz Deutschland verteilt statt. Im Vorhinein finden bereits verschiedene Turniere in Niedersachsen und Bremen statt, an denen die Jugendlichen sich Punkte erspielen können, um dann zur Nordwestdeutschen Meisterschaft zugelassen zu werden.

Am Wochenende, 20. und 21. Juni, finden die Meisterschaften der U16 und der U17 und am Wochenende, 27. und 28. Juni, die Spiele der U18 und U19, statt. Die Meisterschaft findet auf den vier Beach-Feldern am Osterkampsweg statt und beginnt jeweils um etwa 10 Uhr mit den Gruppenspielen. Die Finalspiele sind so etwa ab 16 Uhr geplant.

Am ersten Turnier-Wochenende kommen die besten 32 Mädchen- und 32 Jungenteams aus Niedersachsen und Bremen, um sich für die Deutsche Meisterschaften zu qualifizieren. Am Sonnabend geht es um Startplätze bei der DM U16, die vom 14. bis 16. August im bayrischen Lenggries stattfindet. Am Sonntag spielt dann die U17 um die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft vom 21. bis 23. August in Zingst an der Ostsee. Hier werden voraussichtlich insgesamt fünf oder sechs Oldenburger Paarungen am Start sein.

Am Wochenende 27. und 28. Juni finden



Angreiferin Lotte Muke will sich auch in diesem Jahr wieder für die DM bei der NWDM auf der OTB-Beachanlage am Osterkampsweg qualifizieren.

Foto Benjamin Kern

dann die Qualifikationsturniere der älteren Jahrgänge für die U18 (Sonnabend) mit 32 Teams und U19 (Sonntag) mit 24 Teams statt. Hier geht es um die Startplätze für die DM U18 vom 31. Juni bis 2. August in Hamburg-

Barmbek und für die DM U19 vom 7. bis 9. August in Kiel-Laboe. An den beiden Tagen werden sechs bis acht Oldenburger Teams dabei sein, die um Plätze für die DM antreten

Am Sonntag starten bei der U 19 dann noch jeweils zwölf Teams in der entsprechenden Altersklasse und die Qualifizierung erfolgt größtenteils über die Erwachsenen Rangliste des NWWV, über die sich die zehn besten Teams die Chance zur Teilnahme erspielen. Bei den Frauen starten hier wieder mit vier oder fünf Teams eigene OTB-Teams.

Wie in den vergangenen Jahren werden unter den Favoriten auch wieder einige Oldenburger Spielerinnen sein, wie zum Beispiel das Erfolgs-Duo und „Oldenburger Mannschaft des Jahres“ mit Lina Peters und Lotte Muke, die im vergangenen Jahr die nordwestdeutschen Meisterschaften in den Altersklassen U 18 und U 19 gewonnen haben und bei der Deutschen Meisterschaft U18 in Magdeburg einen sehr guten 3. Platz erspielten. Bei den



Mit Anton Vogel (links) und Joshua Henkel (rechts) werden auch Lina Peters (2.v.l.), und Lotte Muke (2.v.r.) bei der U 19 in Kiel-Laboe antreten.

Jungs haben die Oldenburger Joshua Henkel und Anton Vogel die Möglichkeit, zum dritten Mal nach 2023 / U16 und 2025 /U18 wieder einen Startplatz für die Deutschen ‚Meisterschaften zu erspielen.

Wir freuen uns auf jeden Fall auf viele spannende Spiele, insbesondere mit OTB-Beteiligung und viele Eltern, Freunde und Zuschauer, die die jungen Sportlerinnen und Sportler anfeuern.



Heiko Husmann Bauunternehmen

GmbH & Co. KG

**•Umbau-, •Reparatur- und •Sanierungsarbeiten
•Fliesenarbeiten •Abdichtungsarbeiten**



26131 Oldenburg, An der Fuchsbäke 10
Tel. 0441 / 506636 Fax 0441 / 507941
www.bauunternehmen-husmann.de

Was war los im Volleyball? Geschehen im Überblick

Was war los in der Volleyball-Abteilung des Oldenburger Turnerbundes? Hier ein Überblick über die Aktivitäten einzelner Mannschaften mit Rückblicken auf die zu Ende gehende Saison und Plänen für die Zukunft.

1. Damen Nachdem wir die Saison mit einem starken 3. Platz hinter dem SV Union Lohne und dem Meister SC Spelle-Venhaus beendet haben, geht es für uns nun erstmal in die wohlverdiente Saisonpause. Natürlich wird trotzdem weiter Volleyball gespielt. Aktuell trifft man uns vor allem auf den Beachfeldern am Osterkampsweg, wo wir die freie Zeit und das gute Wetter gemeinsam genießen.

Außerdem hat Lena in Oldenburg gleich zwei Cups ausgerichtet, bei denen zahlreiche Oldenburger Teams vertreten waren und spannende Spiele geboten wurden. Nun lassen wir die Saison gemeinsam bei gutem Wetter und einem schönen Saisonabschluss bei Julia im Garten ausklingen, bevor wir dann mit neuer Energie in die nächste Saison starten.

Eure D1

2. Damen Saisonbericht Als Aufsteiger haben wir in unserer ersten Saison in der Oberliga direkt ein starkes Ausrufezeichen gesetzt und einen hervorragenden 3. Platz erreicht. Mit nur vier Niederlagen aus 16 Spielen können wir sehr zufrieden auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Ein besonderes Highlight war unser Spiel gegen den späteren Meister aus Emden, das wir in einem intensiven und hart umkämpften Match für uns entscheiden konnten.

Wir sind ein guter Mix aus jungen und erfahrenen Spielerinnen und im Laufe der Saison immer mehr zusammengewachsen. Durch intensives Training, viel Einsatz und vor allem jede Menge Spaß haben wir uns als Team stetig weiterentwickelt. Aktuell sind wir im Sand unterwegs und genießen die Beachvolleyball-Zeit. Einige von uns nehmen zusätzlich an Turnieren teil und sammeln dort weitere Erfahrungen. Nach der Sommerpause geht es zurück in die Halle. Wir freuen uns schon jetzt auf die neue Saison, mit viel Teamgeist, Motivation und Vorfreude auf alles, was kommt!

4. Damen Großer Erfolg für unsere 4. Volleyball-Damen: Mit einer starken Teamleistung haben wir uns den Meistertitel in der Bezirksklasse gesichert und steigen damit



Die 1. Damen freuen sich auf eine wohl verdiente Sommerpause und aufs Beachen.

verdient in die Bezirksliga auf. Die Freude über diesen Erfolg ist riesig – und natürlich wird dieser Meilenstein gemeinsam gefeiert! Der Aufstieg ist das Ergebnis von Teamgeist, Einsatz und Zusammenhalt auf und neben dem Feld. Umso motivierter blicken wir auf die kommende Saison und die neuen sportlichen Herausforderungen in der Bezirksliga.

Leider stehen wir aktuell ohne Trainer*in da. Daher freuen wir uns sehr über Interessierte, die Lust haben, unsere Mannschaft zu begleiten und zu unterstützen. Wer Spaß an Volleyball, Teamarbeit und der Weiterentwicklung einer engagierten Damenmannschaft hat, kann sich jederzeit gerne bei uns melden: volleyball@oldenburger-turnerbund.de Wir freuen uns auf alles, was kommt – sportlich und im Team!

5. Damen Nach einer Spielpause von fast zwei Monaten standen für uns im April die letzten drei Spiele an. Wider Erwarten mussten wir uns in Nordenham wegen vieler Eigenfehler geschlagen geben. Unser gutes Spiel aus dem ersten Satz, den wir deutlich für uns entschieden, konnten wir nur teilweise aufrechterhalten, was zu einer frustrierenden Niederlage führte.

Cinja erinnert uns mit einem Augenzwinkern regelmäßig daran, dass wir zwar nicht jedes Spiel gewinnen, aber immer hübsch aussehen können und motivierte uns so auch für unseren Heimspieltag, den Abschluss der Saison. An diesem Tag konnten wir nur einen Satz für uns gewinnen, hatten aber Spaß am Spiel und konnten uns die gute Laune nicht verderben lassen.

1859* 2026

OTB - Munderloh

Beide im selben Jahr gegründet – beide attraktiv und leistungsstark

Wir sind kompetent für

E-Bikes, Fahrräder, Zubehör und Bekleidung
Citroen- und DS-Automobile
(Autohaus in Nadorst)

Auswahl, günstige Preise und fachmännischer Service

Lange Straße 73
Mottenstraße 20
Telefon 2 76 11
OL-Nadorst:
Kreyenstraße 6
Telefon 9 33 88 – 0
(Citroen und DS)



*Gemeinsamer
Saisonabschluss
bei der D5 mit
dem Geburtstag
von Cinja und
Abschluss im
OTB-Vereinsheim
am Haarenufer.*



Insgesamt haben wir in der Saison vier Spiele gewonnen und bis auf zwei Ausnahmen bei den übrigen Niederlagen immer mindestens einen Satz geholt. Oft haben wir uns von dem Niveau und dem Spielverhalten der gegnerischen Teams stark beeinflussen lassen, wodurch unser eigenes Spiel an Qualität verlor. Unser Ziel für die nächste Saison ist es, schon im ersten Satz deutlich zu zeigen, was wir können und dieses Niveau dann mit ausreichend Konzentration und guter Laune aufrechtzuerhalten.

Im Rückblick auf die Saison ist deutlich geworden, dass wir alle den Zusammenhalt im Team und die entspannte Atmosphäre beim Training sehr wertschätzen. Bei mehreren gemeinsamen Aktivitäten haben wir uns auch außerhalb des Spielfeldes kennengelernt, was sich in einem harmonischen Zusammenspiel auszahlt.

3. Herren Nachdem wir nun drei Spielzeiten als 4. Herren an den Start gegangen sind, werden wir in der kommenden Saison durch die Auflösung der letztjährigen 3. Herren zur „neuen“ alten 3. Herren. Wie in dieser Saison werden wir wieder in der Landesliga antreten und hoffentlich wieder etwas mehr oben mitmischen. Dies hat in der vergangenen Saison, die wir nur als Tabellen-Fünftler be-

endet haben, leider nicht so geklappt. Daher heißt es hier für die kommende Saison: mehr Trainingsbeteiligung, mehr Training und mehr Spieltagbeteiligung.

Glücklicherweise bleibt ein Großteil der Mannschaft erhalten und mit ein paar Neuzugängen und dem verbleibenden Kader der letztjährigen 3. Herren werden wir wohl ein Team von rund 16 Spielern werden. Aber erst einmal haben wir genug von einer achtmonatigen Hallensaison und freuen uns auf die Beachsaison.

Im Moment sieht der Kader für die kommende Saison folgendermaßen aus: Leider verlassen uns Philipp Wolff, Daniel Müller und Olaf Jahnke in Richtung 2. Herren, dafür kommt aus Wilhelmshaven Ole Bätjer zu uns und Ralf Schlosser. Aus der alten 3. Herren sind dabei: Lars Ochner, Paul Gruppe, Daniel Skrypnikov, Sascha Klefenz und Yari Panchenko (wieder dabei;-) sowie aus der alten 4. Herren Jörg Johanning, Torsten Vogel, Benjamin Schmidt, Eike Tholema, Hannes Lehning-Grass, Jan Mielke, Joachim Kretschmer, Nico Barelmann, Tim Woriescheck und – hoffentlich – Udo Herzog. Mit so einem großen Kader sollten wir sowohl beim Training und bei den Spieltagen ordentlich aufgestellt sein.



Dieter Hake stellt sich als neuer Leiter der OTB-Tennisabteilung vor

Mit Dieter Hake hat die OTB-Tennisabteilung einen neuen Leiter. Seit einigen Jahren spielt der 56-Jährige Tennis und gehörte in den vergangenen drei Jahren zur M40-Mannschaft. Zuvor war Hake von 2020 bis 2025 ehrenamtlich als Finanzvorstand des TuS Eversten tätig. Seit 2022 gehört er zur Leitung der OTB-Tennisabteilungsleitung und übernahm von Carsten Köller gemeinsam mit Michael Gesse und Thorsten Schultz die Organisation des Mixed Cups. Nachdem er gefragt worden war, ob er die Abteilungsleitung übernehmen möchte, entschied sich Dieter Hake, der beruflich mit seinem Team Unternehmen in Personalfragestellungen unterstützt, gemeinsam mit den mittlerweile rund 500 Abteilungsmitgliedern die OTB Tennispartie zukunftsfähig aufzustellen.

Er machte er sich schnell Gedanken, welche Themen ihm besonders am Herzen liegen und welche Entwicklungen er gemeinsam mit den Mitgliedern der Abteilung anstoßen und zukunftssicher gestalten möchte. Und hier schildert Dieter Hake (Foto) die Ergebnisse seiner Überlegungen:

Ausgangslage und Ziele

Die Tennisabteilung verfügt über etwa 500

Mitglieder, eine attraktive Anlage am Osterkampsweg und eine lange Tradition – beste Voraussetzungen für erfolgreiche Arbeit. Die letzte Mitgliederbefragung zeigte jedoch Verbesserungspotenzial: Mehr Geselligkeit, mehr Turniere, bessere Kommunikation, eine verstärkte Jugendarbeit und mehr Transparenz in der Abteilungsarbeit wurden gewünscht. Diese Themen will ich nun aktiv und gemeinsam mit allen aufgreifen.

Schwerpunkte meiner Arbeit

► Für unsere rund 164 Jugendspieler und ihre Eltern: Ein zuverlässiges, förderndes und abwechslungsreiches Programm, das Freude am Tennissport bringt und die Kinder an die Abteilung bindet.

► Für junge Spielerinnen und Spieler bis 25 Jahre: Attraktive Angebote, die Spaß machen,

die sportliche Entwicklung fördern und Freundschaften ermöglichen.

► Für die aktiven Mitglieder: Faire Platzvergabe, gut organisierter Spielbetrieb und ein starkes Gemeinschaftserlebnis auf und neben dem Platz.

► Für die Seniorinnen und Senioren: Wertschätzung, verlässliche Spielrunden und Veranstaltungen,

die ein Wohlfühlklima schaffen.

Geplante Maßnahmen

In den kommenden Monaten wollen wir mit der Abteilungsleitung folgende Themen auf den Weg bringen:

► Weiterentwicklung der Abteilungsleitung mit klaren Zuständigkeiten und vereinfachten Beteiligungsmöglichkeiten für die Mitglieder.

► Regelmäßige Kommunikation: Newsletter, aktuelle Informationen auf der Homepage und ein aktiverer Instagram-Kanal.

► Ausrichtung der ersten Vereinsmeister-



schaft nach längerer Pause.

- ▶ Durchführung eines offenen Workshops „Zukunftswerkstatt“, bei dem Mitglieder ihre Ideen und Wünsche einbringen können.
- ▶ Steigerung der Attraktivität von Saison-eröffnung und Saisonabschluss als gemeinschaftliche Erlebnisse für alle Abteilungsmitglieder.

Bei einem Workshop möchten wir gemeinsam ein Zielbild für die Tennisabteilung im Jahr 2030 entwickeln, Ideen sammeln und Weichen für die Zukunft stellen. Alle Meinungen und Perspektiven sind willkommen – unabhängig davon, ob jemand schon lange dabei ist oder neu in der Abteilung.

Sollte jemand nicht am Workshop teilnehmen können, nehme ich Anregungen und Ideen auch gerne per Mail an tennis@oldenburgerturnerbund.de oder im persönlichen Gespräch auf der Anlage entgegen. Ich freue mich auf eine lebendige und aktive Tennisabteilung gemeinsam mit allen Mitgliedern.

Dieter Hake

Leiter OTB-Tennisabteilung

Mit Rückenwind in die Finanzierungsphase für Projekt „Pickleball“

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die sich bereits in der Fanphase an unserem Crowdfunding-Projekt „Pickleball am Osterkampsweg“ beteiligt haben. Dank eurer Unterstützung wurde die erforderliche Zahl an Fans in beeindruckend kurzer Zeit erreicht – das ist wirklich großartig!

Nun starten wir mit viel Rückenwind in die Finanzierungsphase, die vom 11. Mai bis 9.

Wichtige Hinweise zur Spendenaktion

Die Volksbank verdoppelt jede eingegangene Spende bis zu einem Betrag von 50 Euro pro Person. Wir hoffen natürlich, dass aus den bisherigen 100 Fans auch 100 Spender werden – jeder Beitrag zählt!

Auch kleine Spenden helfen uns weiter. Falls wir innerhalb der 90-tägigen Finanzierungsphase bis zum 9. August unser Fundingziel nicht erreichen, wird der gespendete Betrag zurückerstattet und das Projekt könnte leider nicht realisiert werden. Das wäre wirklich schade! Gemeinsam schaffen wir das – mit eurer Unterstützung!

Eure Abteilungsleitung Tennis

August 2026 läuft. Unser gemeinsames Ziel rückt damit in greifbare Nähe. Wir bitten euch, weiterhin aktiv Werbung in euren Netzwerken zu machen, damit möglichst viele Menschen von unserem Projekt erfahren und mithelfen können.

Damit Ihr immer auf dem Laufenden bleibt,



könnt Ihr gerne die News abonnieren. So verpasst Ihr keine wichtigen Updates rund um das Projekt.

Hier findet Ihr nochmal den Link zum Crowdfunding:

www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/pickle



Nach Relegationsspielen im Sommer eher ruhige Phase

Wenn jedes Jahr im Mai die Tischtennis-Saison mit den Relegationsspielen beendet wird, beginnt die Outdoor-Zeit mit Luft, Sonne und Wind. Bekanntlich sind beide letztgenannten Erscheinungen für die ungestörte Ausübung unseres Sportes abträglich. Deshalb ist die Sommerzeit eine eher ruhige alljährliche Phase zwischen den Wettkampfmonaten.

Trotzdem gibt es Möglichkeiten, weiter aktiv zu bleiben: So haben mehrere OTBer an den großen TT-Finals in Erfurt Anfang Juni (nach Redaktionsschluss) teilgenommen. Für andere bildet der bundesweit veranstaltete Sommercup eine Gelegenheit, sich mit anderen zu messen. Turniere aller Art kommen hinzu, und auch das Trainingsangebot wird über die Sommermonate aufrechterhalten.

Die dritte Erwachsenen-Mannschaft hat sich als Gewinner des Landespokals für die Endrunde des Bundespokals der Verbandsklassen qualifiziert und ging beim Turnier in Hamm als Gruppensieger ins Finale. Dort musste das Team (Foto) nach einer 2:0-Führung doch noch in eine 3:4-Niederlage einwilligen. Bastian Meyer, Justus Lechtenböcker, Nico Schulz, Daniel Nagy und Daniel Trendelbernd dürfen sich demnach aktuell bundesdeutscher Pokal-Vizemeister nennen.

„Gemischt“ muss man wohl das Gesamtergebnis dieser Wettkampfsaison nennen. Trotz heftiger Gegenwehr in einem außerordentlich



Pokal-Vizemeister (v. l.): Daniel Trendelbernd, Bastian Meyer, Daniel Nagy und Nico Schulz.

engen Feld konnten die Profi-Männer der aufgestiegenen Bundesligatruppe ihren Platz in der 2. Bundesliga nicht halten und werden wohl im nächsten Jahr wieder in der 3. Liga antreten. Mit durchschnittlich 120 Zuschauern war das Interesse an den Heimspielen der Mannschaft durchaus respektabel. Die zweite bis fünfte Mannschaft hielten ihre Klasse jeweils sicher zwischen Regionalliga und Bezirksklasse, die sechste bis achte Mannschaft in verschiedenen Kreisklassen.

Früh stand fest, dass die drei Frauen-Mannschaften sich zu hoch „einsortiert“ hatten: Alle drei mussten absteigen und im kommenden Wettkampfsjahr werden die Karten neu gemischt. Zuvor dürfte es im OTB einige personelle Wechsel geben. Weiterhin bildet der Neuaufbau einer leistungsorientierten Jugendarbeit eine wichtige Aufgabe. Bei den Erwachsenen gibt es bei den „Hobby-Spielern“ in verschiedenen Trainingsgruppen guten Zulauf, was sich sicherlich auch positiv auf das Abteilungsleben auswirken wird.

Kurt Dröge und Hiroki Ishizaki

Die Tischtennisabteilung gratuliert **Nane Hofmann** und ihrem Ehemann **Jannek** ganz herzlich zur Geburt ihrer ersten Tochter **Nea**.



Wandern

Starker Kontrast: Nach Gang durch Frage-Bunker Besuch im Schloss Schönebeck

42 Wanderinnen und Wanderer machten sich am 12. Mai mit dem Bus auf den Weg in Richtung Bremen-Nord. Die Kulturfahrt führte zum Bunker Valentin und ins Schönebecker Schloss. Der Eiseheilige Pankratius war auch mit an Bord und störte die Gruppe. Ein kräfti-



Der U-Boot-Bunker Valentin (Foto) und das Schönebecker Schloss waren Ziele der Kulturfahrt der Wanderinnen und Wanderer des OTB.

Fotos: Berndt Wozniak und Rolf Schiborowski

gen Regenschauer ließ einen Wanderer, der mit dem Fahrrad zum Treffpunkt gekommen war, ganz schön nass in den Bus steigen.

Kurz nach der Abfahrt hatte Pankratius aber ein Einsehen und stellte die Beregnung ein. Der Wind vertrieb die Wolken und wir erreichten bei Sonnenschein die Weserfähre Berne-Farge. Kleines Problem bei der Überfahrt: der Bus setzte aufgrund der Rampen- neigung auf und kam nicht die Rampe hinauf.

Schreckmoment für einige Mitfahrer, weil der Bus leicht in Richtung Wasser rutschte. Erst ein Manöver des Fährkapitäns garantierte unsere Weiterfahrt.

Auf der Fahrt stimmten die Organisatoren der Reise, Bettina von Alten und Berndt Wozniak, die Gruppe auf den Tag ein. Berndt blickte zurück auf die Jahre 1941 und 1942, als der U-Boot-Krieg in vollem Gange war. Der Nachschub zur Versorgung Englands sollte unterbrochen werden. Die englischen Geleitzüge wurden von deutschen U-Booten angegriffen und versenkt.

Mit der Enttarnung des Enigma-Codes (verschlüsselte Nachrichten der deutschen Wehrmacht) und der Erfindung des mobilen Radars durch die Engländer konnte die Kommunikation der U-Boote mit der Führung sowie der jeweilige Standort der Boote ausgemacht werden. Damit wurden sie ein leichtes Ziel der englischen Jagdflugzeuge, tausende U-Boot-Fahrer starben. Es mussten schnell neue Boote mit Elektroantrieb entwickelt werden, die nicht zu orten

waren. Dieser U-Boot Typ U 21 sollte in einem riesigen, neu zu bauenden Bunker entstehen. Es gab zwar einige Reparaturbunker für U-Boote an der Atlantik-Küste, aber keine Bunker für den Neubau von Schiffen.

So wurde 1943 der Auftrag erteilt, in Bremen-Farge einen riesigen Bunker zu errichten, der mit 419 Metern Länge, 108 Metern Breite und 35 Metern Höhe bei einer Wanddicke von rund 7 Metern ein für damalige Verhältnisse

unglaubliches Ausmaß hatte. Heute ist er ein Beispiel für Gigantismus und Machtdemonstration einer aus Sicht der Nazis „überlegenen Rasse“.

Da die deutschen Männer alle an verschiedenen Fronten im Krieg kämpften, wurden 1943 rund 14.000 Kriegsgefangene auf der Baustelle zwangsverpflichtet. In Schichten von 14 Stunden pro Tag

bei kurzen Pausen und einer Ernährung mit dünner Suppe und Brot sind mehr als 1.600 dieser Zwangsarbeiter verstorben. So gelten der Bunker und ein Ehrenmal heute als NS-Erinnerungsorte. Der Bunker „Valentin“ sollte in nur zwei Jahren fertiggestellt werden, weil sich die Nazis von den neuen U-Booten noch eine Wende im Krieg erhofften. Es sollte dort alle 48 Stunden ein U-Boot ausgewässert werden. Der Bunker ist jedoch nie fertiggestellt worden, weil ein Bombenangriff englischer Jagdflieger im Frühjahr 1945 das noch nicht ganz fertige Dach so stark beschädigte, dass der Bau nicht vollendet werden konnte.

Unsere Führerin durch den Bunker und die zugehörige Ausstellung ging vertiefend auf die vielen Schicksale dieser Menschen in Zwangsarbeit ein, die erst in den Jahren nach 2000 wissenschaftlich aufgearbeitet worden sind.

Anschließend fuhren wir zum Mittagessen ins Fährhaus Farge. Weiter ging es nach Schönebeck. Bettina erzählte auf der Fahrt Einzel-



Im Heimatmuseum im Schönebecker Schloss erfuhrt die OTB-Wandergruppe interessantes aus der Geschichte Bremen-Vegesacks mit Exponaten der Vegesacker Schiffbaugeschichte, des Walfanges und den Anfängen der deutschen Seenotrettung.

heiten zum dortigen Schloss, ein herrschaftliches Fachwerkhaus aus dem 17. Jahrhundert und Bremens einzig erhaltener ehemaliger Adelssitz. Nach vielfacher Zwischennutzung ist es heute ein Heimatmuseum, Unsere Führerinnen nahmen uns mit in die Geschichte Bremen-Vegesacks mit Exponaten der Vegesacker Schiffbaugeschichte, des Walfanges und den Anfängen der deutschen Seenotrettung. Auch das Leben und Wirken des deutschen Afrikaforschers Gerhard Rohlf, der aus Vegesack stammt, kam nicht zu kurz. Das hübsche Barockschloss an der Schönebecker Aue ist ein Kleinod und einen Besuch wert. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir im Museumscafe des Schlosses den informativen und kurzweiligen Tag ausklingen.

Das Erlebte hat uns neue Denkanstöße gegeben und führte auf der Rückreise zu intensiven Diskussionen über aktuelle Entwicklungen unserer Zeit. Die Wanderinnen und Wanderer bedanken sich herzlich bei Bettina und Berndt für die Vorbereitung und Organisation dieses interessanten Tages.



Danke . . .

. . . sagen wieder viele OTB-Mitglieder für Glückwünsche zum Geburtstag oder zu anderen Anlässen. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Moin, lieber OTB, beim Aufräumen meines Schreibtisches fand ich soeben die Glückwunschkarte zu meinem Geburtstag, liebevoll zusammengestellt und mit Foto. 1000 Dank dafür. Ganz liebe Grüße an euch alle da oben in der Haareneschstraße.

Bernd Munderloh

Herzlichen Dank für die lieben Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Ich habe mich sehr über eure Nachricht sowie die herzlichen Worte gefreut. Diese Aufmerksamkeit hat mir große Freude bereitet.

Günter Schöppner

Lieber OTB, herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem runden Geburtstag über die ich mich sehr gefreut habe. Eine besondere Überraschung aber war das Baumgeschenk – eine Eiche für den Harz. Was für eine tolle Idee. Dem OTB wünsche ich alles Gute und weiter viel Erfolg.

Heidi Könisser

Liebes OTB-Team, vielen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag, über die ich mich sehr gefreut habe. Ich finde es auch sehr schön, dass der OTB einen regelmäßigen Klön-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen anbietet und den so liebevoll vorbereitet. Danke dafür.

Etta Müller

Liebe OTBer, die im vergangenen Jahr aufgetragenen Wünsche, wie Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und schöne Momente, vom OTB zu meinem Geburtstag haben mich ein Jahr begleitet. Und sie sind wahr geworden. Für die Wünsche zu meinem diesjährigen Geburtstag bedanke ich mich und hoffe, dass ich mich im nächsten Jahr wieder über Grüße vom OTB freuen und bedanken kann. Dem OTB weiterhin alles Gute. Herzliche Grüße

Dieter Jochens

Hallo OTB, vielen Dank für die Glückwünsche zu meinem 80. Jetzt wird auch in meinem Namen ein Baum in meinem geliebten Harz gepflanzt! Das freut mich sehr.

Klaus Kertscher

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OTB-Geschäftsstelle, herzlichen Dank für die lieben Geburtstagswünsche. Besonders gefreut habe ich mich über das Baumgeschenk. Alles Gute für Sie.

Evelyn Kloos

Hallo liebe OTBer, alle Jahre wieder im April kommt ein Gruß vom OTB – wie schön. Alle Jahre wieder werde ich aber auch ein Jahr älter, was nicht so schön ist, macht jedes Jahr das Leben doch etwas beschwerlicher. Ein Lichtblick sind dann die Glückwünsche vom OTB. Herzlichen Dank dafür. Ein ganz großes Dankeschön auch für den sehr ansprechenden Bericht über uns. Wir haben sehr viel positive Resonanz erfahren. Wir wünschen dem OTB eine erfolgreiche Zukunft und grüßen herzlich

Gertrud und Claus Haferkamp

Lieber OTB, über die Glückwünsche zu meinem Geburtstag habe ich mich sehr gefreut. Herzlichen Dank und liebe Grüße

Conny Nietfeld

Liebes OTB-Team, über die Glückwünsche zu meinem Geburtstag auf der schönen Karte habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich herzlich. Wie schön, dass ich mich jetzt auch bei Kaffee und Kuchen mit OTB'ern treffen kann. Herzliche Grüße
Etta Müller

Lieber OTB, danke für die Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag. Ganz besonders gefreut hat mich das Baumgeschenk einer Eiche im Harz. Die Vorstellung, dass der Harz wieder gut aufgeforstet wird, erfüllt mich mit großer Freude. Vielen Dank und herzliche Grüße
Renate Jacobs

Liebe OTB, herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag und für die wunderschöne Geburtstagskarte! Ganz liebe Grüße
Ursula Marquart

Während meines Studiums in Göttingen und auch danach bin ich häufig und gerne in den Harz gefahren und dann kommt zu meinem Geburtstag das Baumgeschenk vom OTB. Über die Pflanzung einer Eiche im Harz habe ich mich riesig gefreut, vielen Dank.
Gottfried Rickels

Lieber OTB, für die Grüße und Glückwünsche zu meinem Geburtstag bedanke ich mich herzlich. Vielen Dank für die erfolgreiche Arbeit im OTB!
Stefanie Schmidt-Lauber

Ich bedanke mich sehr herzlich für die Wünsche zu meinem Geburtstag, verbunden mit einer Baumspende über die Pflanzung einer Eiche im Harz! Sehr guter und wichtiger Beitrag des Vereins. Besonders möchte ich mich über das Bild vom Aufstieg in die Bundesliga vor vielen Jahren bedanken. Es verbindet uns ja immer noch. Ganz liebe Grüße
Gisela Högemann



Zusammen mit den Angehörigen betrauern wir den Tod von **Sabine Wolter**, verstorben am 2. Februar 2026 im Alter von 82 Jahren.

73 Jahre alt wurde **Elke Pünter**, verstorben am 2. März 2026.

Marianne Stein verstarb am 25. März 2026 im Alter von 94 Jahren.

Im Alter von 79 Jahren ist **Jürgen Thiel** am 5. Mai verstorben (75 Jahre OTB-Mitglied). Dr. med. vet. **Klaus-Peter Vick** verstarb am 8. Mai im Alter von 86 Jahren (54 Jahre OTB-Mitglied).

83 Jahre alt wurde **Heidemarie Meissner**, verstorben am 21. Mai.

Wir werden den Toten ein ehrendes Andenken bewahren.

Herzlichen Dank für die lieben Wünsche zu meinem Geburtstag. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Es tut gut, wenn noch an die Älteren im OTB gedacht wird. Viele Grüße

Otto Wichmann

Liebes OTB-Team, herzlichen Dank für die guten Wünsche zu meinem Geburtstag und das Baumgeschenk. Über beides habe ich mich sehr gefreut, insbesondere jedoch über das Baumgeschenk. Der Eiche wünsche ich natürlich, dass sie sehr, sehr alt wird! Mit besten Grüßen
Ute Mussbach-Winter

Liebes OTB-Team, herzlichen Dank für die lieben Wünsche zu meinem Geburtstag. Ich war gerade aus dem Urlaub zurück nach Hause gekommen, als ich die wunderschöne Geburtstagskarte fand. Das hat mich sehr gefreut. Wie jedes Jahr kommt der Glückwunsch immer pünktlich an, das ist nicht selbstverständlich. Vielen lieben Dank!

Hedwig Aden

Oldenburger TB Haareneschstr. 70 26121 Oldenburg
ZKZ H3393 PVST

Deutsche Post 

Wir möchten wieder mit Euch feiern – beim OTB-Ball 2026

Im November 2024 hatte es nach einer langen Pause wieder einen OTB-Ball gegeben, der auf sehr gute Resonanz gestoßen war. Jetzt soll am 28. November wieder in Abendkleid und Anzug bei fröhlicher Stimmung gefeiert werden.

Das erfolgreiche Konzept von 2024 soll beibehalten werden: Veranstaltungsort ist das Eventhaus Müggenkrug. Es wird zwei Ticketoptionen geben – einmal mit und einmal ohne Buffet. DJ André Theermann & Team sorgen für die passende Musik. Das Organisationsteam mit Kevin Hofmann, Susanne Köster, Antje Neumann und Silke Wemken freut sich auf einen tollen Sportlerball mit vielen OTB-Mitgliedern (ab 16 Jahre) aus allen Abteilungen. Informationen zum Karten-Vorverkauf werden wir rechtzeitig sowohl online (Homepage und Social Media) als auch analog (Plakate und über die Übungsleiter*innen) bekanntgegeben.



OTB BALL
mit DJ André Theermann
28. November 2026
Eventhaus Müggenkrug

Ticketoption 1
85,00 €
inkl. Buffet & Getränke

Ticketoption 2
45,00 €
inkl. Getränke

Zutritt für Personen ab 16 Jahren

Weitere Informationen zum Kartenvorverkauf folgen bald.